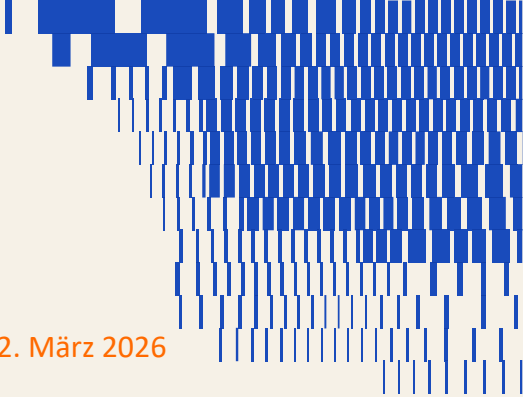




Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) | Tannenfelde/Aukrug, 12. März 2026
Landesfachtag

Deutsche Wirtschaft in der Krise

Prof. Dr. Stefan Kooths
Forschungsgruppe Konjunktur und Wachstum

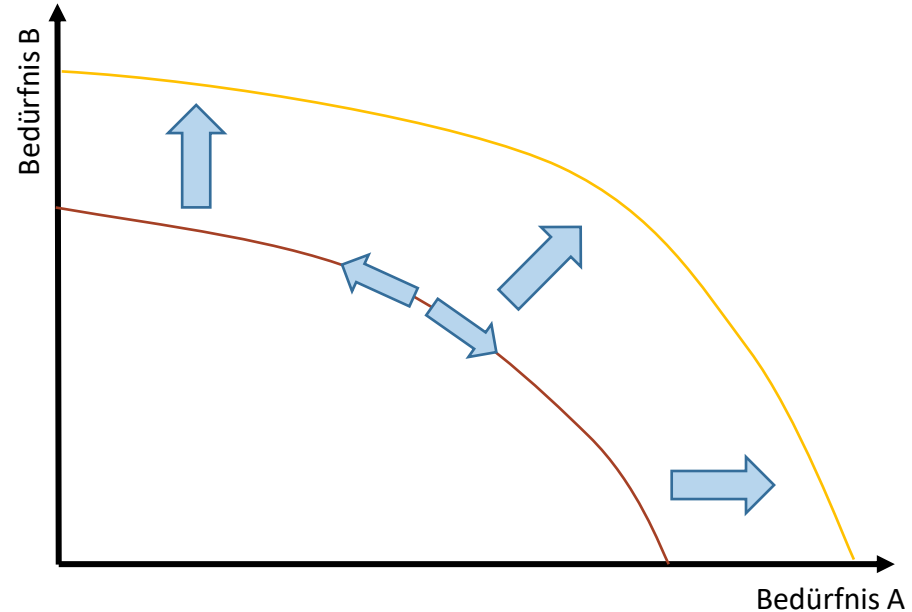
Wachstum und Wohlstand

Wirtschaftswachstum und Wohlstand

- Mehr Güter
- Bessere/neue Güter
- Mehr Freizeit
- Bessere Arbeitsbedingungen
- Längere Lebenszeit



Produktivitätsanstieg



Wirtschaftswachstum:
Mehrung der Mittel



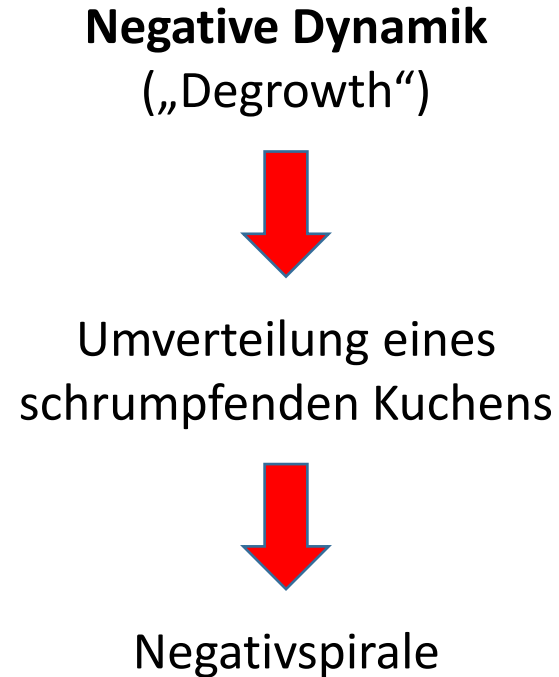
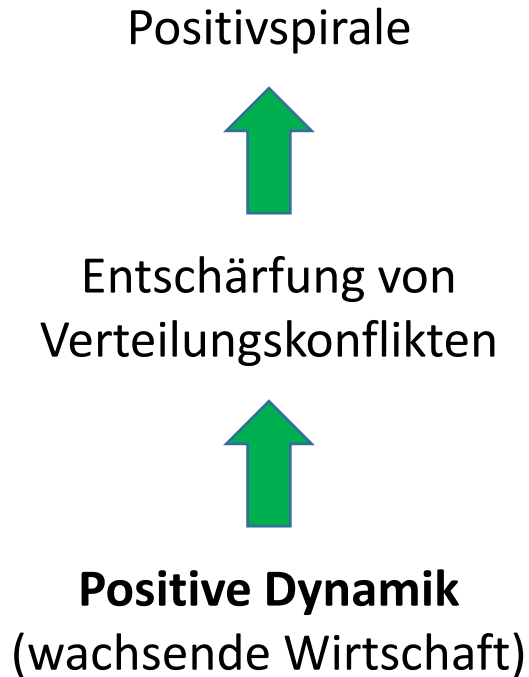
Konsumentensouveränität

Marktwirtschaft:
Lenkung in Richtung der wichtigsten
noch nicht befriedigten Bedürfnisse

Demografischer Wandel

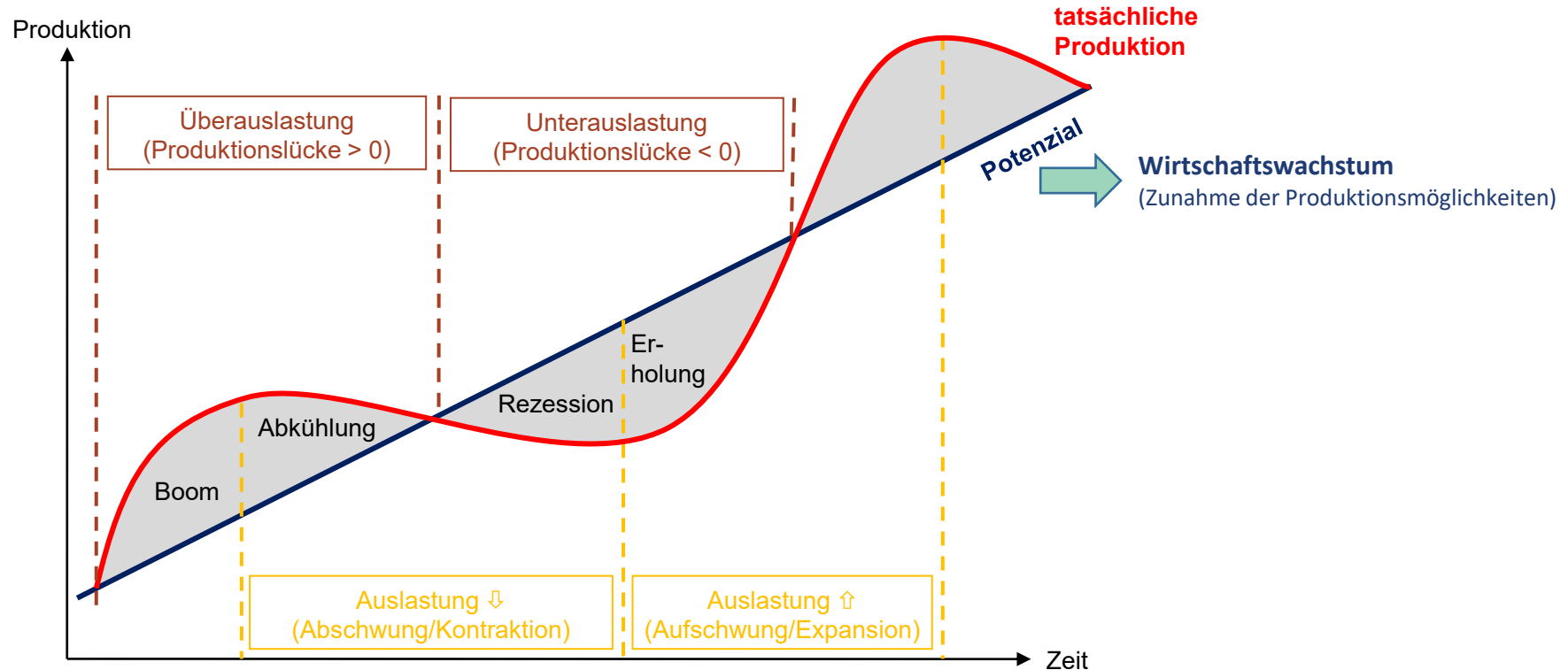
Dekarbonisierung

Äußere Sicherheit

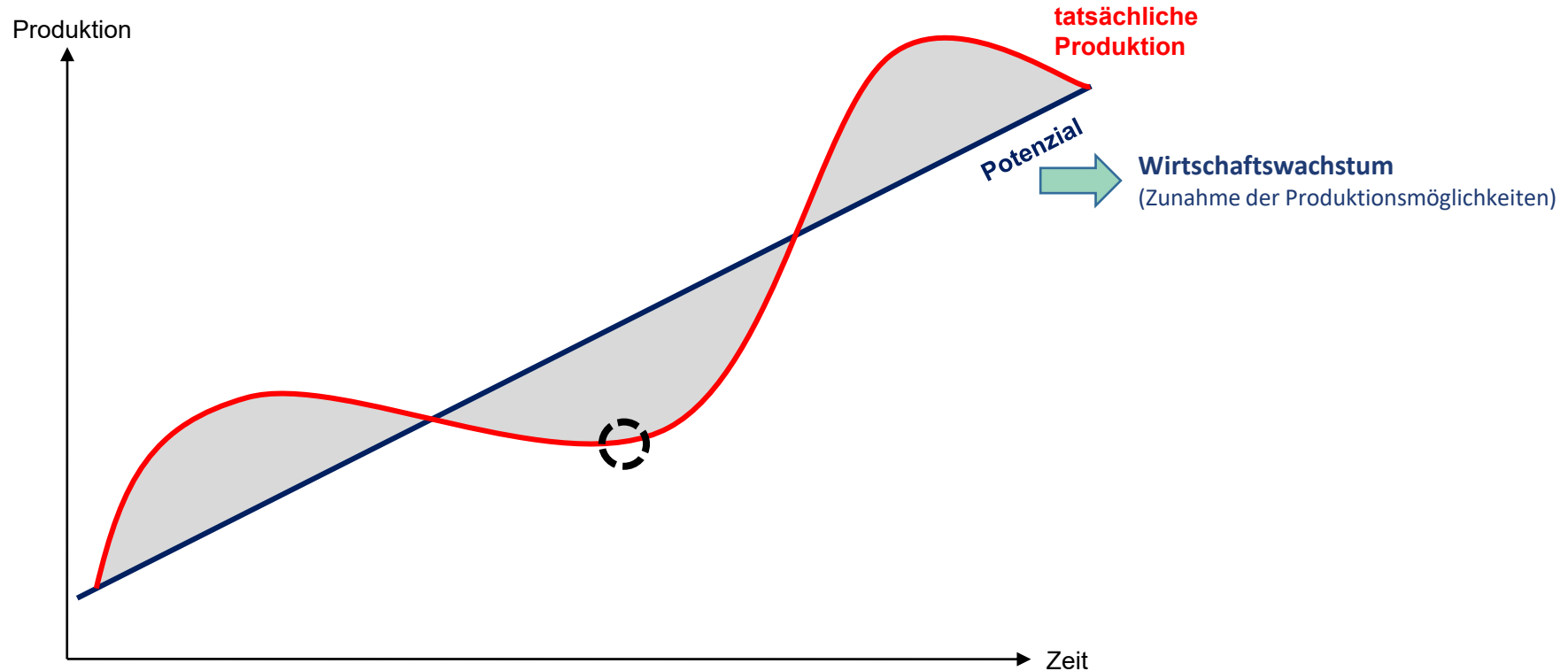


Wachstumsperspektiven und Wachstumseffekte

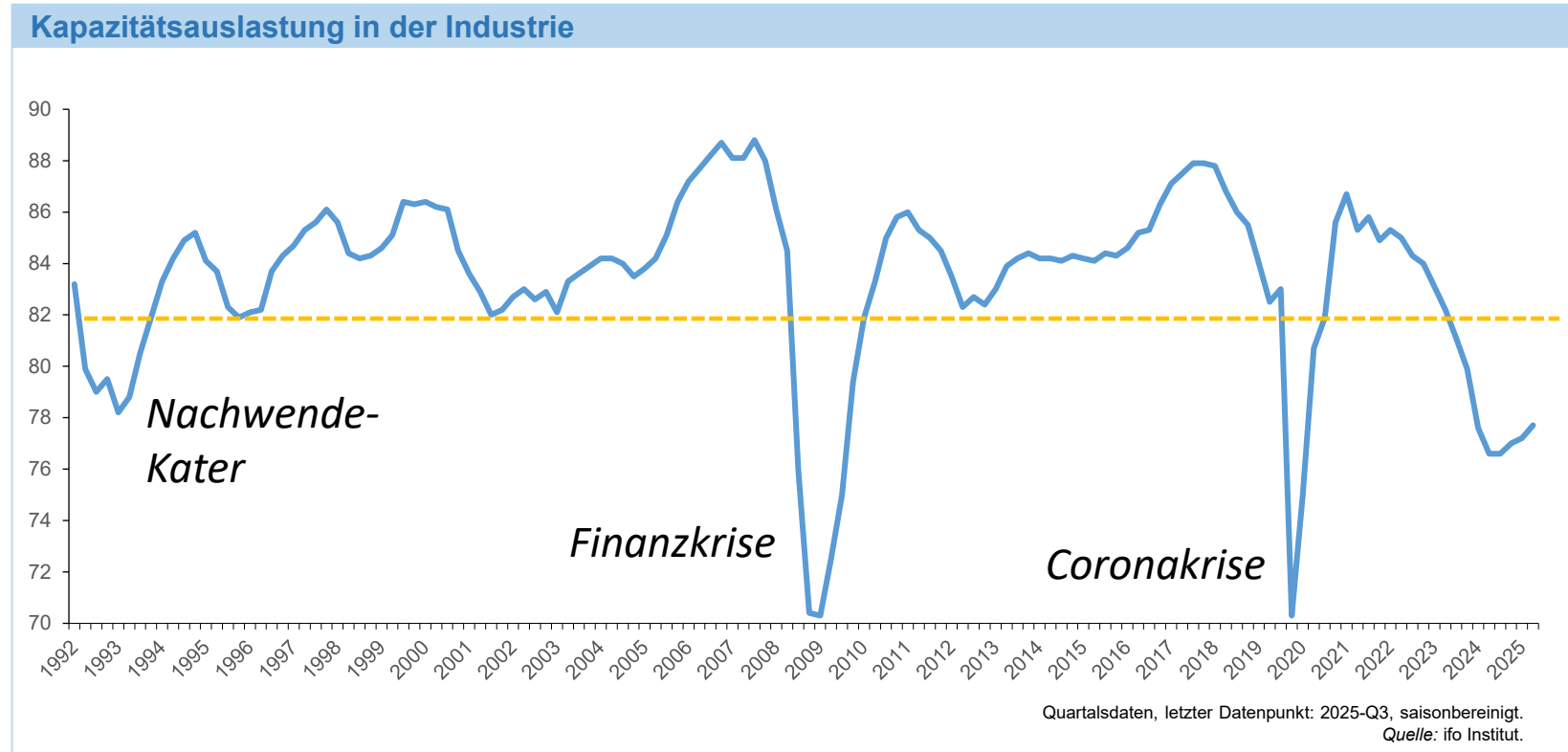
Konjunktur vs. Wachstum



Konjunktur vs. Wachstum

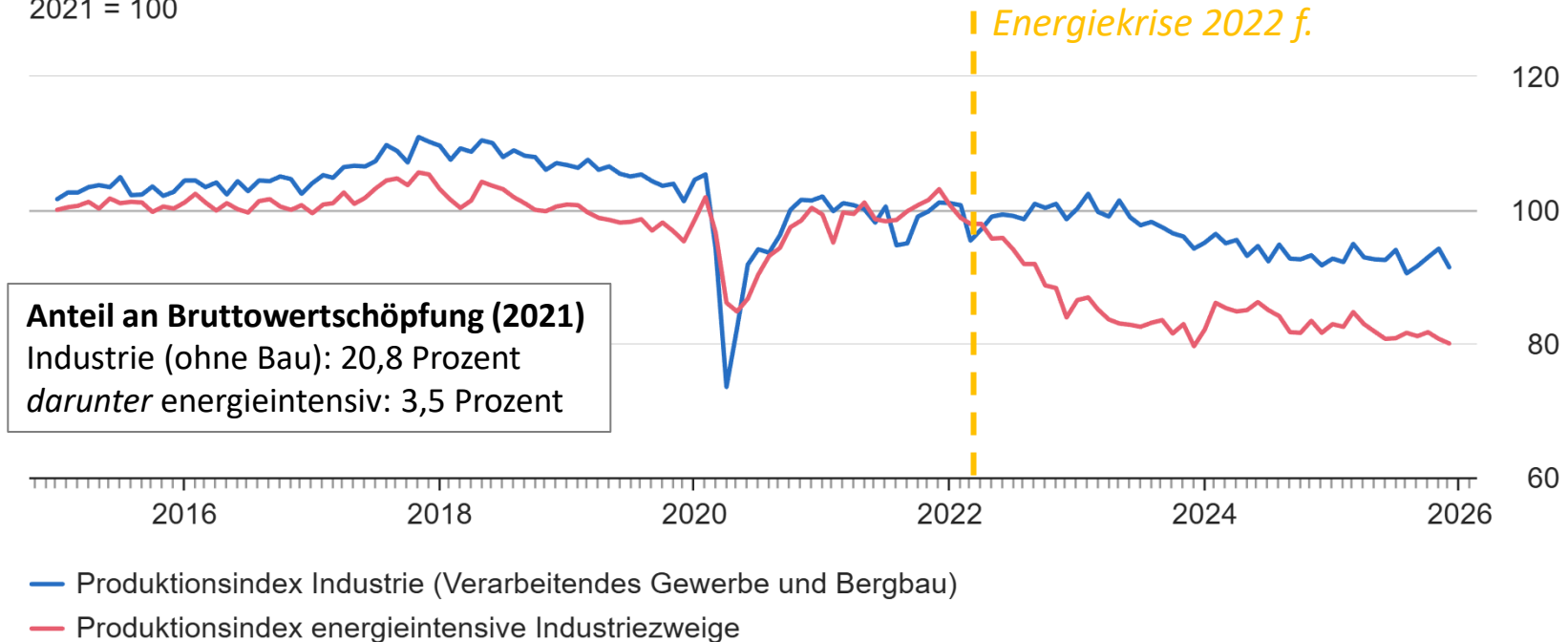


Absturz in der Industrie



Energiekrisen: Extern und intern

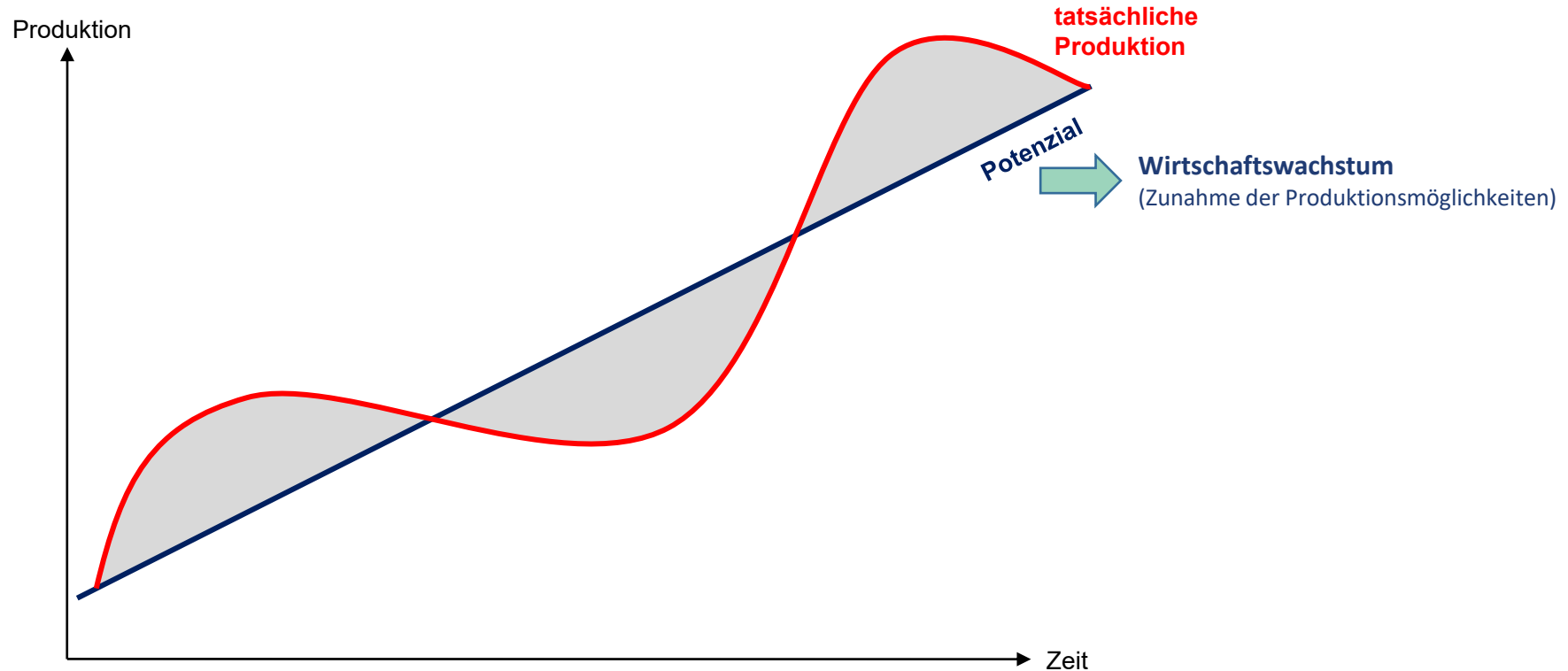
2021 = 100

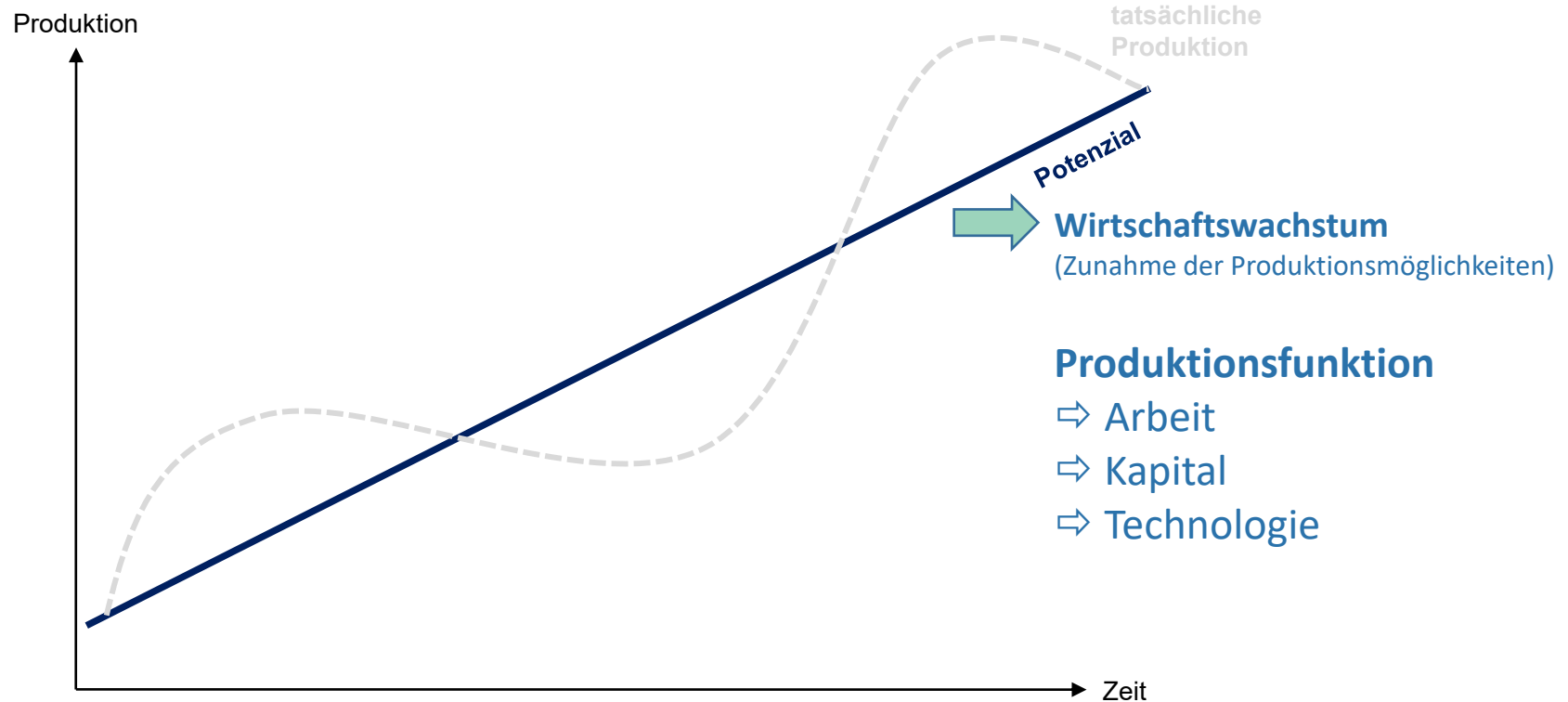


Saisonbereinigt nach dem Verfahren X13JDemetra+. Indizes der Produktion für das Produzierende Gewerbe (EVAS-Nr. 42153).

Quelle: Statistisches Bundesamt

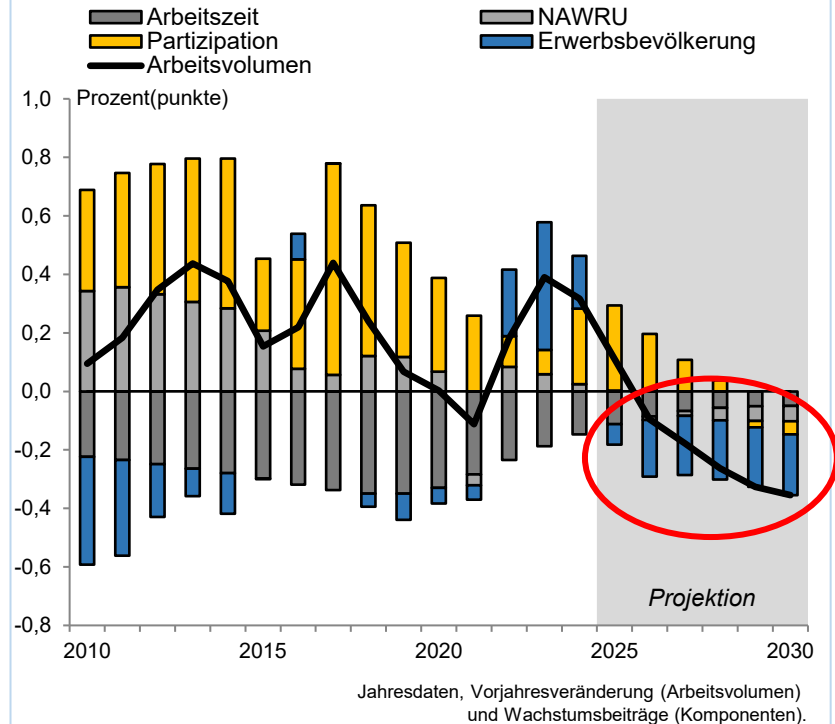
Konjunktur vs. Wachstum



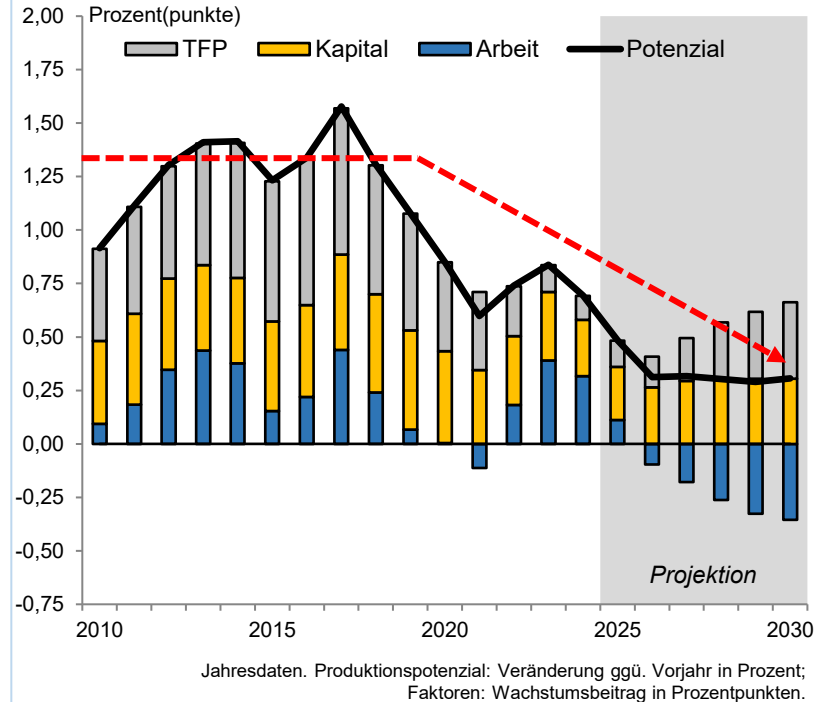


Potenzial: Arbeitsvolumen und Produktion

Potenzielles Arbeitsvolumen und Komponenten

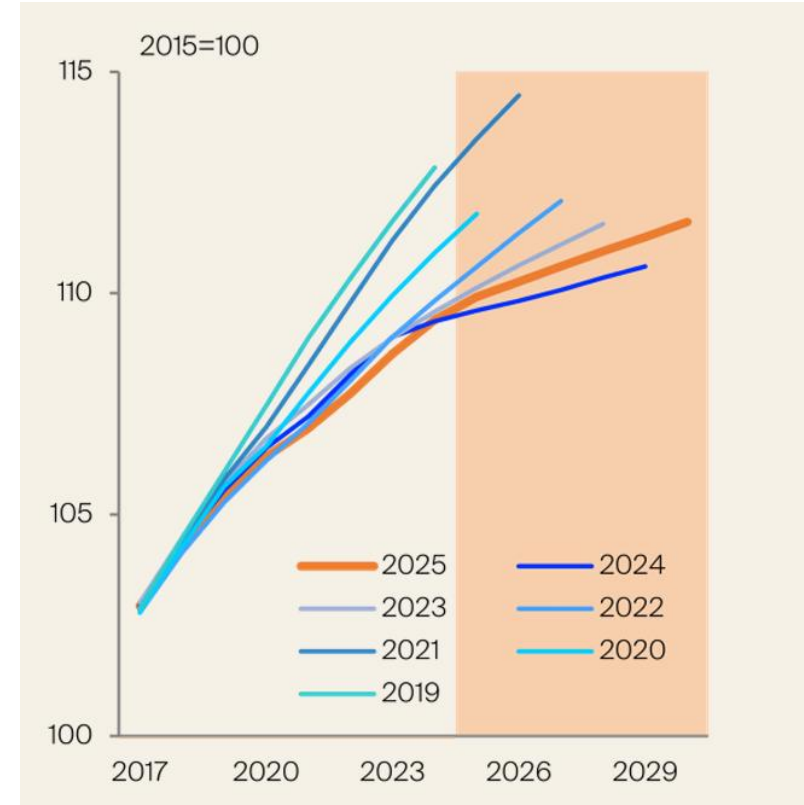


Produktionspotenzial und Wachstumsfaktoren

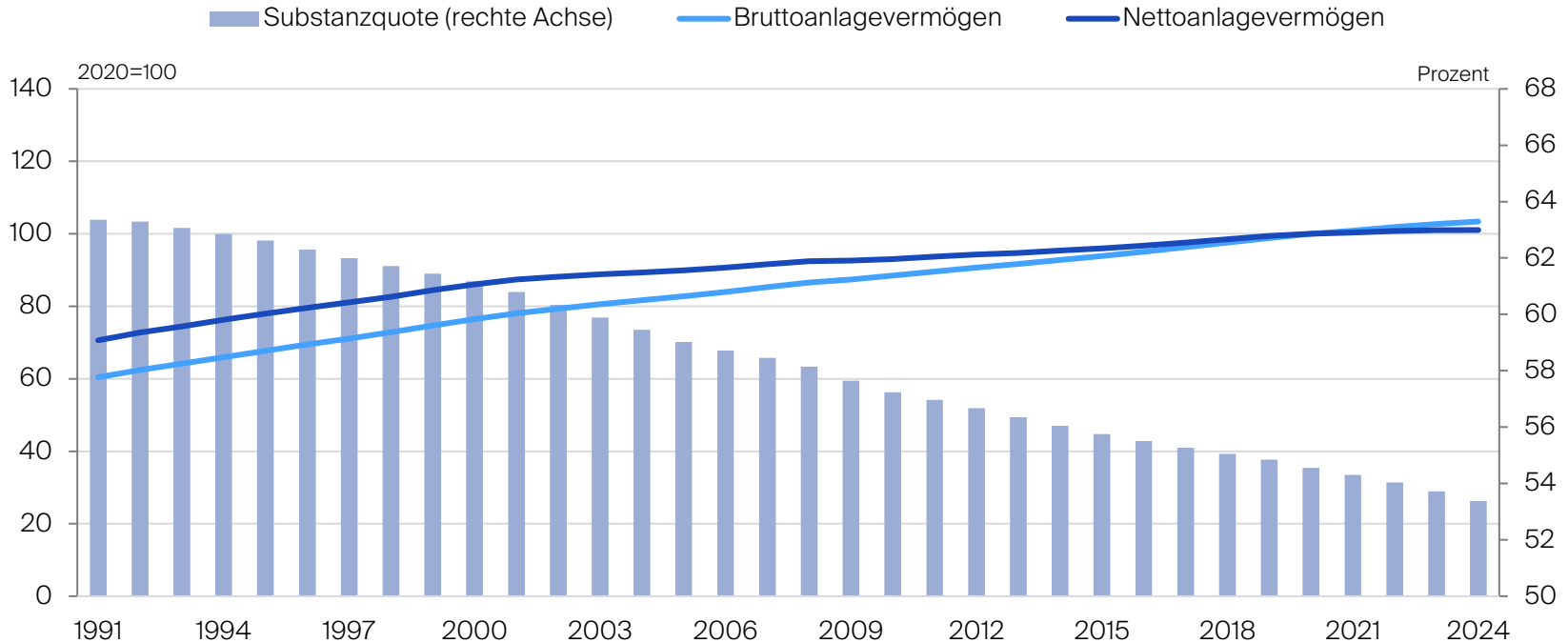


Produktionspotenzial: Revisionen und Risiken

- Potenzialniveau im Jahr 2024
 - » Abwärtsrevision um 3 Prozent gegenüber 2019-Schätzung
 - » Anpassung der Methodik
- Unsichere Expansionsspielräume
 - » Demographie (Altersstruktur, Qualifikationen)
 - » Dekarbonisierung: Beschleunigter Strukturwandel
 - » Regulierungsdichte
 - » Kapazitätsbelastung durch Infrastrukturausbau

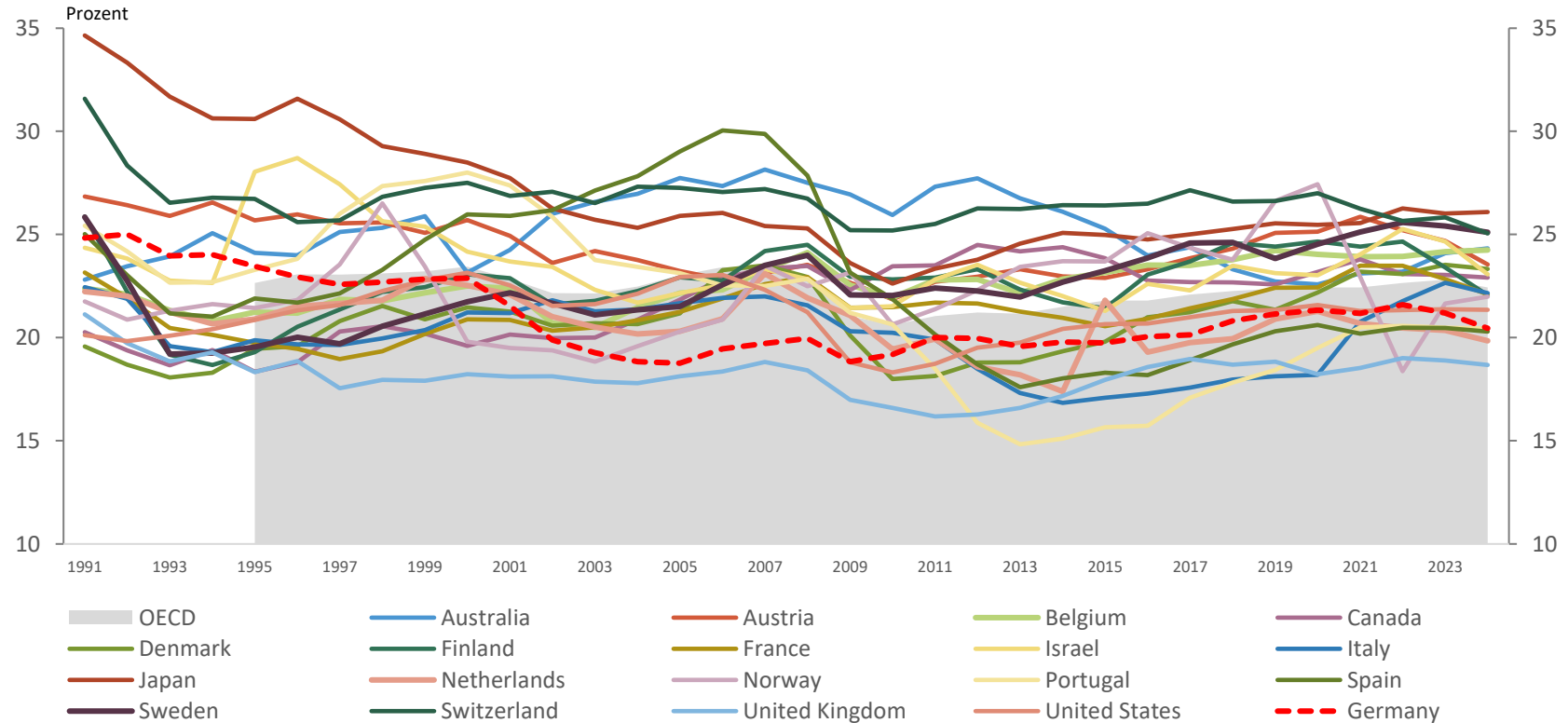


Substanzquote des Kapitalstocks in Deutschland

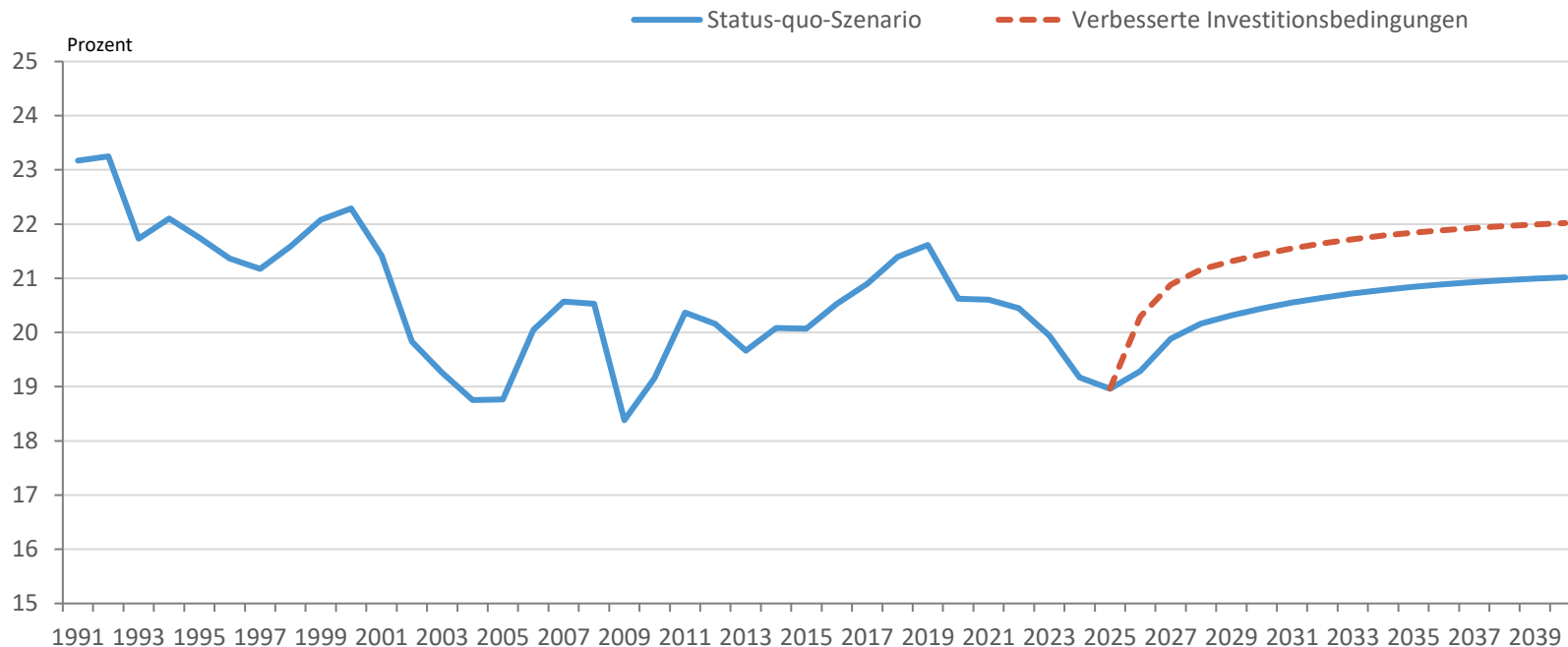


Jahresdaten. Anlagevermögen: Zu Wiederbeschaffungspreisen, Volumen; Substanzquote: Anteil des Nettoanlagevermögen am Bruttoanlagevermögen jeweils zu laufenden Wiederbeschaffungspreisen.

Investitionsquoten im OECD-Vergleich

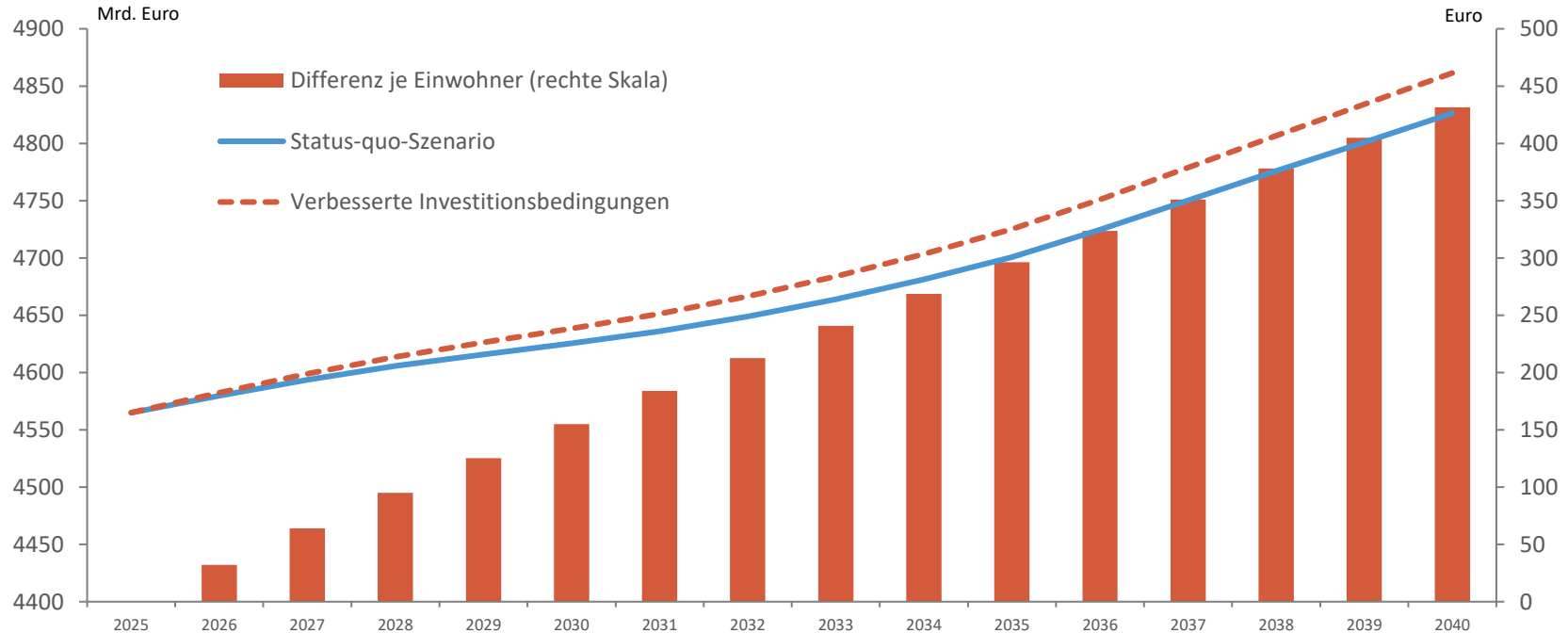


Szenarien zur Investitionsquote



Jahresdaten. Bruttoanlageinvestitionen in Relation zum Produktionspotenzial; Verbesserte Investitionsbedingungen: Anstieg um 1 Prozentpunkt gegenüber Status-quo-Szenario.

Investitionsbedingungen und Produktionspotenzial



Jahresdaten. Produktionspotenzial in Preisen von 2025. Verbesserte Investitionsbedingungen: Anstieg der Investitionsquote um 1 Prozentpunkt ab 2026.

Bruttoinlandsprodukt je Einwohner

kumulierte Veränderung in Euro (in Preisen von 2025)

TFP-Wachstum	0,5 %	1,0 %	1,5 %
2025-2030	1.242	2.604	3.993
2025-2035	2.312	5.124	8.064
2025-2040	4.135	8.547	13.276

Bruttoinlandsprodukt je Einwohner

kumulierte Veränderung in Euro (in Preisen von 2025)

TFP-Wachstum	0,5 %	1,0 %	1,5 %
2025-2030	 2.751		
2025-2035	 5.752		
2025-2040	 9.141		

Nettolöhne je Arbeitnehmer

kumulierte Veränderung in Euro (in Preisen von 2025)

TFP-Wachstum	0,5 %	1,0 %	1,5 %
2025-2030	235	1.097	1.976
2025-2035	541	2.302	4.144
2025-2040	1.337	4.074	7.007

Nettolöhne je Arbeitnehmer

kumulierte Veränderung in Euro (in Preisen von 2025)

TFP-Wachstum	0,5 %	1,0 %	1,5 %
2025-2030	 1.741		
2025-2035	 3.603		
2025-2040	 5.670		

Rentenversicherungsbericht (BMAS 2024): Projektion bis 2038

Beitragssatz: 18,6 % (2025) $\Rightarrow$ 22,3 % (2038)



Rentenkaufkrafterhaltendes Wachstumsplus
für stabile GRV-Beitragssätze?

Notwendiges jahresdurchschnittliches Wachstumsplus für stabile GRV-Beitragssätze

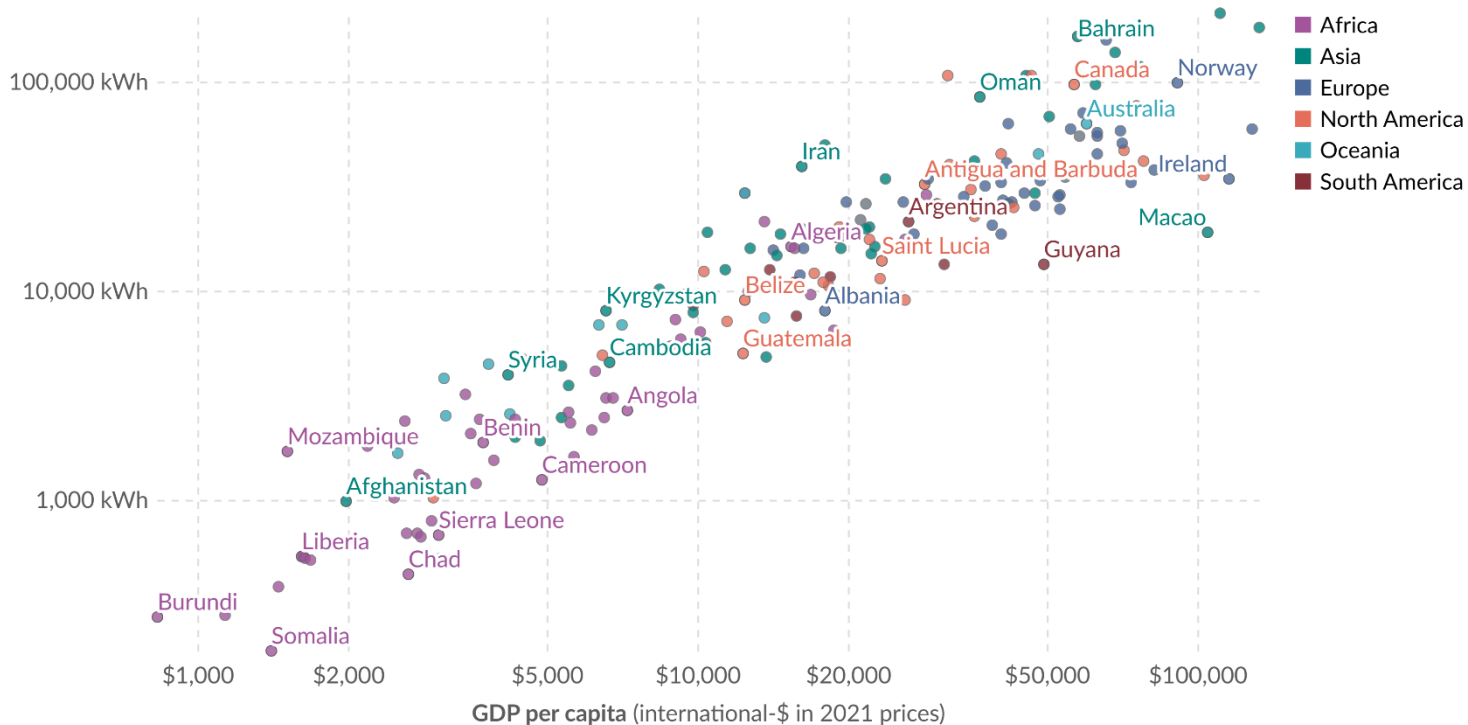
Löhne:	untere Variante			mittlere Variante			obere Variante		
Beschäftigung:	niedriger	mittel	höher	niedriger	mittel	höher	niedriger	mittel	höher
2026-2030:	2,7	2,4	2,0	2,5	2,2	1,9	2,4	2,1	1,8
2031-2035:	2,1	1,9	1,8	2,2	2,0	1,8	2,2	2,0	1,8
2036-2038:	0,5	0,3	0,7	0,5	0,6	0,7	0,3	0,6	0,5
2026-2038:	2,0	1,7	1,6	1,9	1,7	1,6	1,9	1,7	1,5

Jahresdurchschnittliche zusätzliche produktivitätsbedingte Wachstumsraten in Prozentpunkten. Die Varianten für die Lohn- und Beschäftigungsentwicklung entsprechen denen des Rentenversicherungsberichts 2024 (BMAS 2024, S. 39).

Energieversorgung und Dekarbonisierung

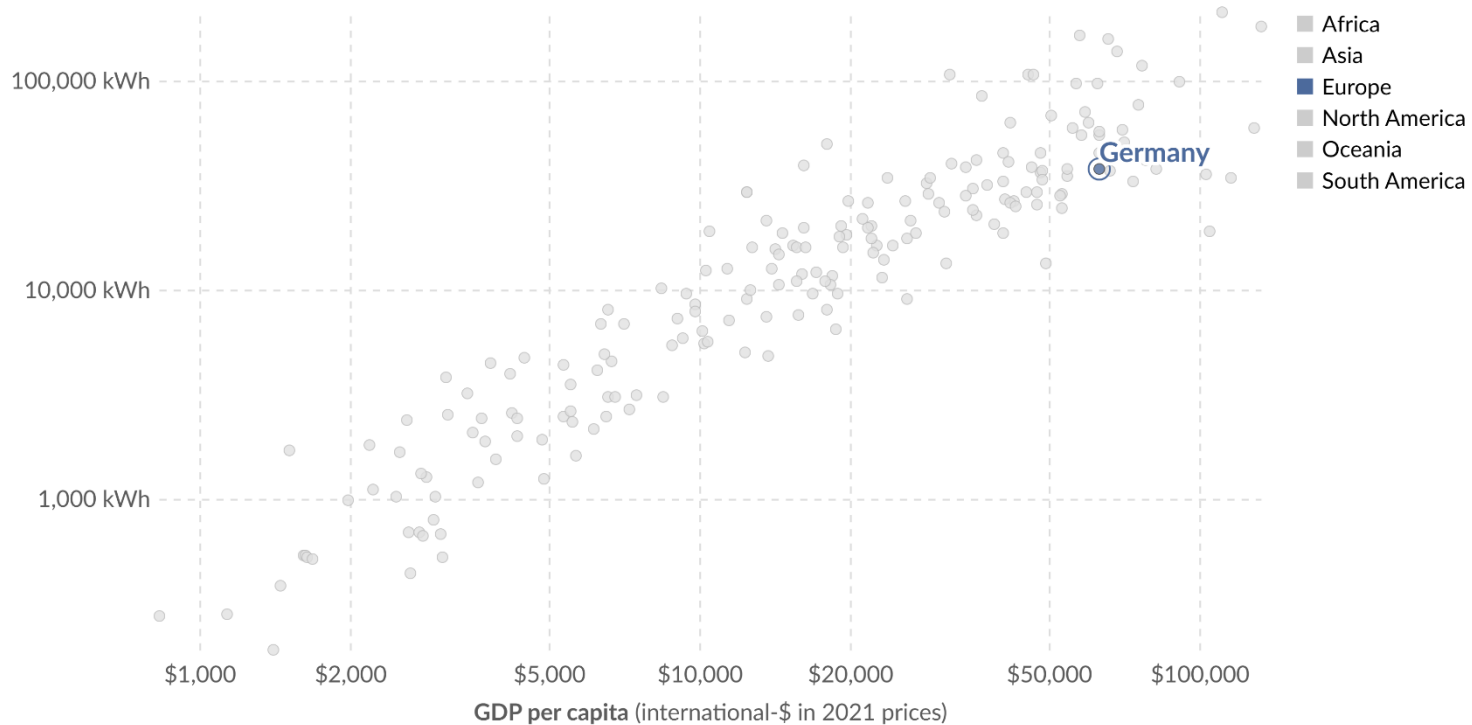
Energieeinsatz und Wohlstand (1/2)

Per capita energy consumption (kilowatt-hours)

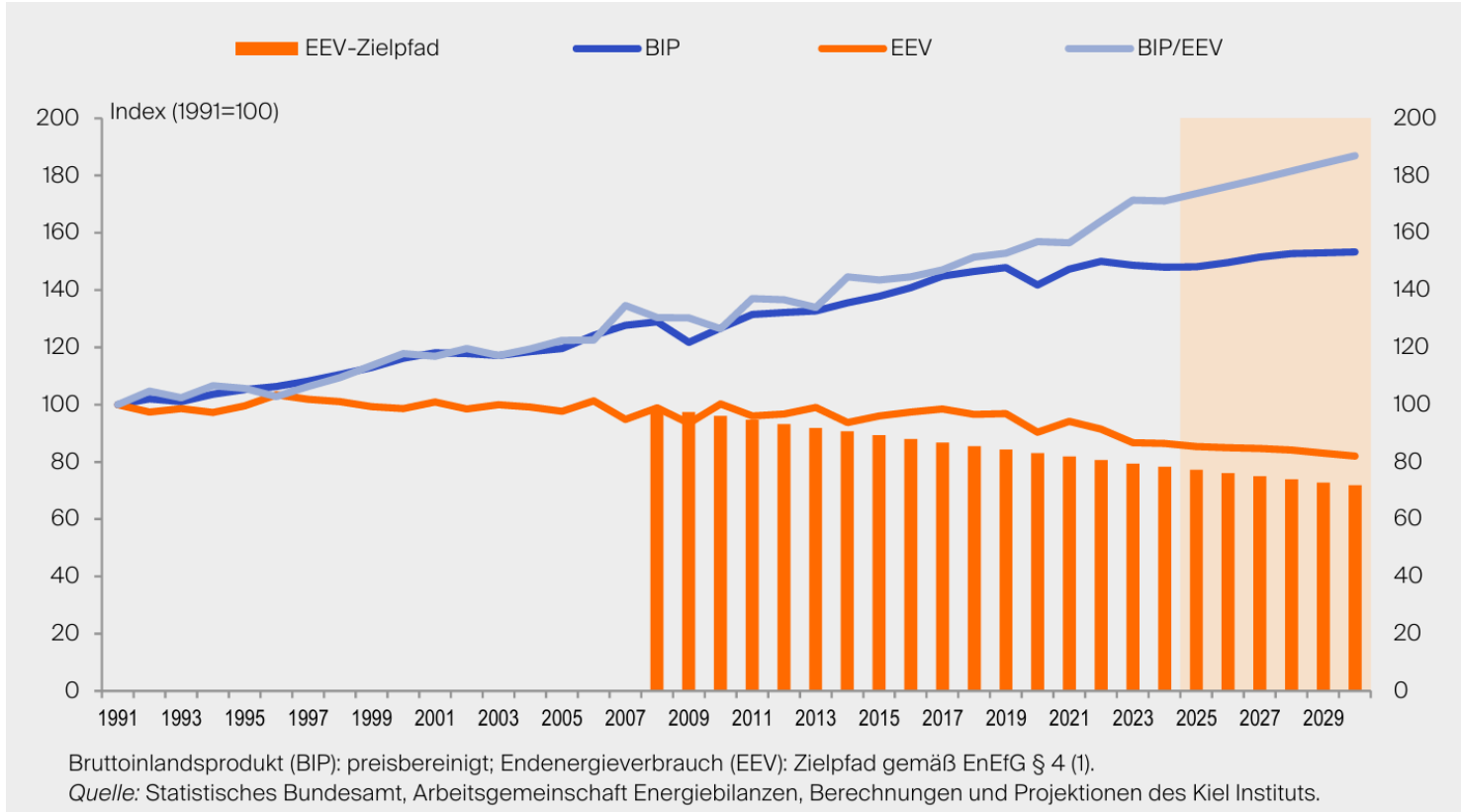


Energieeinsatz und Wohlstand (2/2)

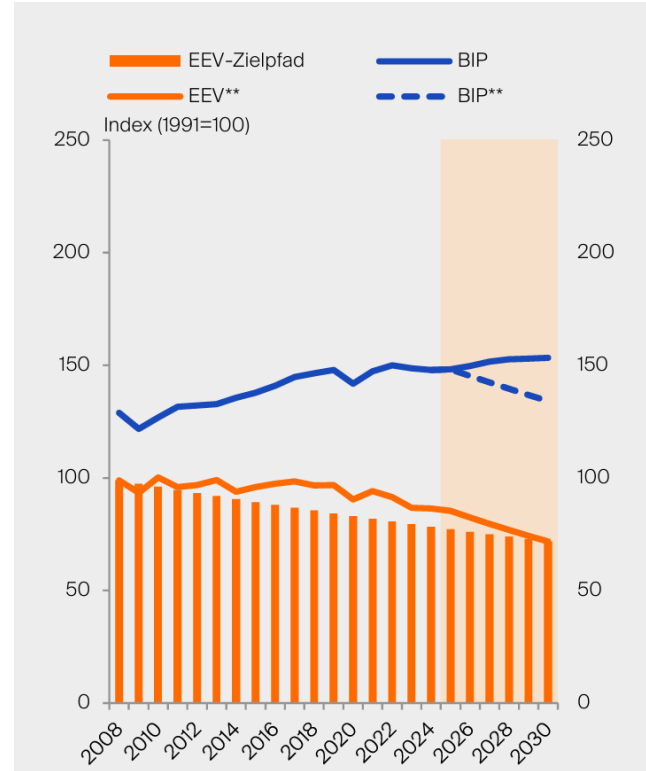
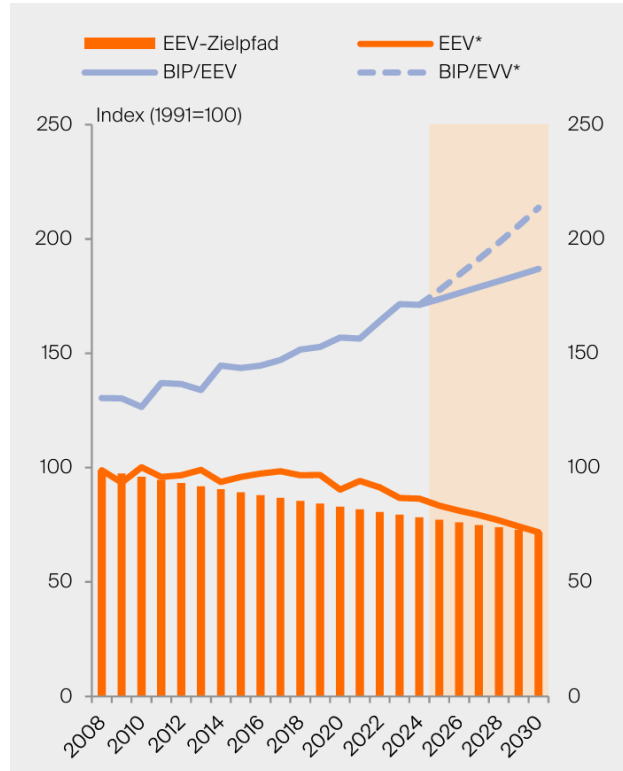
Per capita energy consumption (kilowatt-hours)



Wirtschaftsleistung und Energieeinsatz bis 2030



Energieeinsatz: Zielszenarien bis 2030



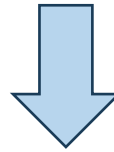
Bruttoinlandsprodukt (BIP): preisbereinigt; Endenergieverbrauch (EEV): Zielpfad gemäß EnEfG § 4 (1). Szenarien: *Beschleunigte Energieeffizienz, **Reduzierte Wirtschaftsleistung.

Dekarbonisierung: Mehrfache Dividenden?

- Investitionen $\Rightarrow$ Wachstumsschub
- Dekarbonisierungskraftakt $\Rightarrow$ Energie im Überfluss
- Technologieführerschaft $\Rightarrow$ Pioniergewinne

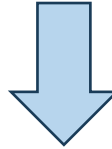
Illusionen (oder kein Koordinationsproblem)

Massiver Investitionsbedarf



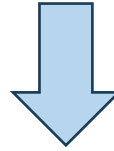
Umbau, kein Aufbau von Kapazitäten
(Belastung des Produktionspotenzials,
Vergleich mit „Wirtschaftswunder“-Jahren abwegig)

„Wind und Sonne schicken keine Rechnung.“

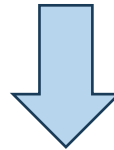


Geringe variable Kosten, aber hohe Kapital-/Systemkosten
(fossile Dominanz kein Zufall,
Dekarbonisierung kein Selbstläufer,
Gefahr von Dauersubventionen)

CO₂: Globale Kollektivgutproblematik



Dekarbonisierungstechnologie weltweit möglichst schnell skalieren (Wissensteilung)



Keine Premiumpreise = keine Pioniergewinne

Insurrektion abgeschnitten
Auch das Erdbebenland
Ecuador darf wie Mexi-
ko 2015 keine Rote Karte von
deutscher Klimawacht er-
halten. Die Ampelsignale ha-
ben die Alarmbereitschaft

Dielectricen sind die elektrischen Isolatoren, die die Stromerzeugung, -übertragung und -verteilung ermöglichen. Sie sind aus verschiedenen Materialien wie Porzellan, Glas, Kunststoff oder Keramik gefertigt und werden in verschiedenen Formen und Größen hergestellt. Die Dielectricen sind in der Lage, die elektrischen Felder zu speichern und zu übertragen, ohne dass es zu einer signifikanten Verlustleistung kommt. Sie sind daher ein wesentlicher Bestandteil der elektrischen Energieversorgung. Die Dielectricen werden in verschiedenen Anwendungen eingesetzt, wie zum Beispiel in Hochspannungstransformatoren, Leistungsschaltern, Kondensatoren und in der Hochfrequenztechnik. Die Dielectricen sind in der Lage, die elektrischen Felder zu speichern und zu übertragen, ohne dass es zu einer signifikanten Verlustleistung kommt. Sie sind daher ein wesentlicher Bestandteil der elektrischen Energieversorgung.



Der Befreiungsschlag

Die EU wird ihre Klimaziele nur dann effizient erreichen, wenn der europäische Emissionshandel ETS eine umfassende Steuerung übernimmt. Die nächste Bundesregierung sollte sich dafür stark machen, statt weiter auf

*Ein Vorschlag des R21 Expertenrates Energie- und Klimapolitik**

Die Fülle des Erreichbaren führt zu einer Überforderung der Studierenden. In der chemischen Wissenschaft haben wir es mit einem Bereich zu tun, der sich in der Breite und in der Tiefe ausdehnt. Im Handel der Chemie, zum Beispiel, werden heute 20.000 bis 30.000 verschiedene Substanzen mit Millionen von Vertriebs- und Warenausschüttungen oder Entsorgungsdosen produziert. Der Austausch des Marktes durch den Staat und durch die Industrie mit der Forschung ist ein Prozess, der sich in der Vergangenheit nicht so schnell verändert hat. Die chemische Industrie ist ein Bereich, der sich in der Vergangenheit nicht so schnell verändert hat. Die chemische Industrie ist ein Bereich, der sich in der Vergangenheit nicht so schnell verändert hat.

Verzicht auf nationale Filmarchive

Die **Wahl** ist ein Ereignis, das sich nicht nur auf die Politik beschränkt, sondern auch die Gesellschaft als Ganzes betrifft. Die Wahl ist ein Akt der Selbstbestimmung, der die Zukunft des Landes entscheidet. Die Wahl ist ein Akt der Verantwortung, der die Zukunft des Landes entscheidet. Die Wahl ist ein Akt der Verantwortung, der die Zukunft des Landes entscheidet.

[illegible]

interdisziplinäre Kapazität zu Konstruktiven: psychischen ist, sollten Gesundheitsberufe verbunden mit der UG-Abteilung, die Gesundheit steuern. Das wird auch in der Weiterentwicklung dieser Gebiete nicht für Individuen eine Rolle spielen müssen. Daher muss es ein allgemeines Fehlen, die bestehende Gesundheit, die einen Wert von technischen Standards. Millionen Euro hat eine Not abgewandt. Die Pläne der Bundesantragsgewinner dürfen auf keinen Fall ungenutzt werden.

Europa and the global Perspective

Ein Kontinental in der Klimaphase, die politisch, wirtschaftlich und national identitäts- und kulturelle Transformationen in sich schließt, muss auch in der EU-Integration miteinbezogen werden. Wie stehen die EU-Länder, die die nationalen Interessen und die globalen Bedürfnisse in Einklang bringen müssen, um die Integration zu erleichtern? Wie stehen die EU-Länder, die die nationalen Interessen und die globalen Bedürfnisse in Einklang bringen müssen, um die Integration zu erleichtern?

Die Rolle des Frauenstudiums

Letztlich zu verhindern, wurde die EU vom Europäischen Gerichtshof, das auch von Ländern tatsächlich als Verfall ihrer Kontrolle. Wenn die EU außerdem zu einem rechtlichen Aufnahmestützpunkt und von Klärungsbedingungen überlässt, dass dies eigene Verhandlungen unter dem Verfall stehen, dass andere Regierungen sich annehmen, könnten die Bedingungen für die Schließung eines solchen Organismus

*Der Klima-Expertenrat B21

Friedrich Dreyer ist Präsident des Volkswagen-Ausschusses (vsa) an der Universität Konstanz.

Reinhold von Elm-Worfen ist Unternehmer in Hamburg. Er war Präsident des Verbandes

Dieter Kewitz ist der Fachgruppenleiter Korpallistik und Wandertour am SWF Kall.

Jenssen Weimann ist Professor für Volkswirtschaftslehre (Jura) an der Universität Mannheim am

Das war RZL, unsere Vornamen, die die Entwicklung und Dekonstruktion beinhalten die vorgegebene Politik schreiben hat. Die Mitglieder der Gruppe sind unabhängig, haben keine Beziehung zu der öffentlichen, nicht

Die Füllgrube, die dem Mundstammvordruck entgegnet wird, wird von der Larynxkapsel umschlossen, die man sich als eine Membran vorstellen kann, die aus der Kehlkopfgrube hervorgeht. In diesem Bereich

Margot Freundt ist Professorin für Energieökonomie an der Universität Bonn und arbeitet am IZL.

Hilf Heine ist Volkswirt und hat sich in den letzten Jahren mit dem Problem der Energiepolitik beschäftigt.

Natalie Winkelberger ist CEO der Conlight Group und IZL-Mitglied.

Anna Veronika Wendland arbeitet am Max-Planck-Institut für Ornithologie in Marburg.

Martin Westermann arbeitet für Berlin Global Advisors und KfL.

Der Experte berichtet auf Twitter

und mehr wissenschaftlichen Erkenntnis und Klärung bringt, oder weniger umstrittenen Unterstützung und Respekt. 420 Wissenschaft und Publizisten des Rat von. Ziel des Rates ist es, einen Beitrag für eine internationale Möglichkeit zu leisten, die in sozialer Klasse und/oder wirtschaftlicher Lage ohne besondere Schwierigkeiten zu Kauf teilnehmen zu können.

inplaudenden deutschen Ex-
grünern Abfallwirtschaften zu
den. Aus dem geringfügigen
Anstieg der Endlagerverfü-
gbarkeit, die Notwendig-
keiten bereits abgeklärt. Zu-
sätzliche in weiteren In-
terviews sehr kann, zu
Schweigen, die Schritte aus
Deutschland ist die Vorlage
und Schlichtung mit dem Problem.

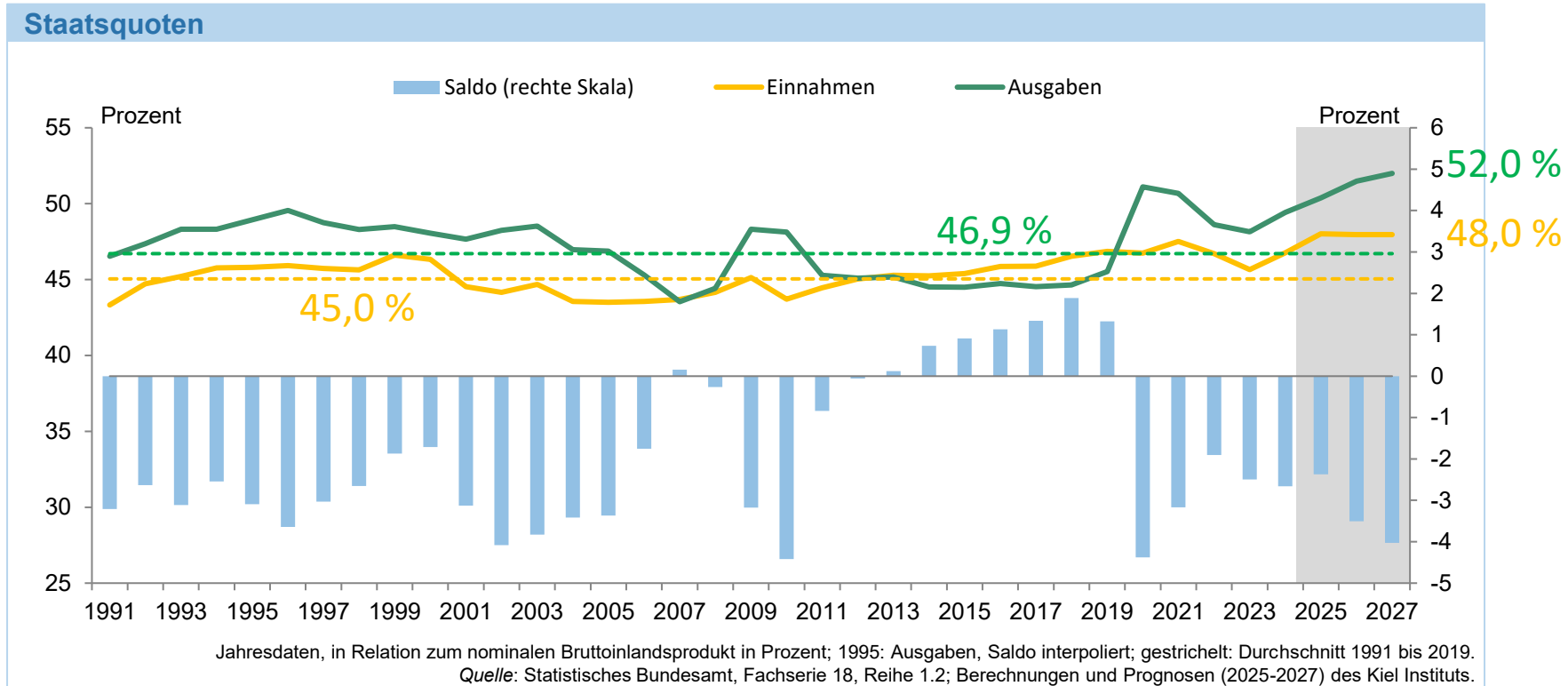
[illegible]

Quelle: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 16.1.2025, S. 16.

international
konditionierte
Ziele
+
marktwirtschaftliche
Instrumente

Finanzpolitik und Staatsverschuldung

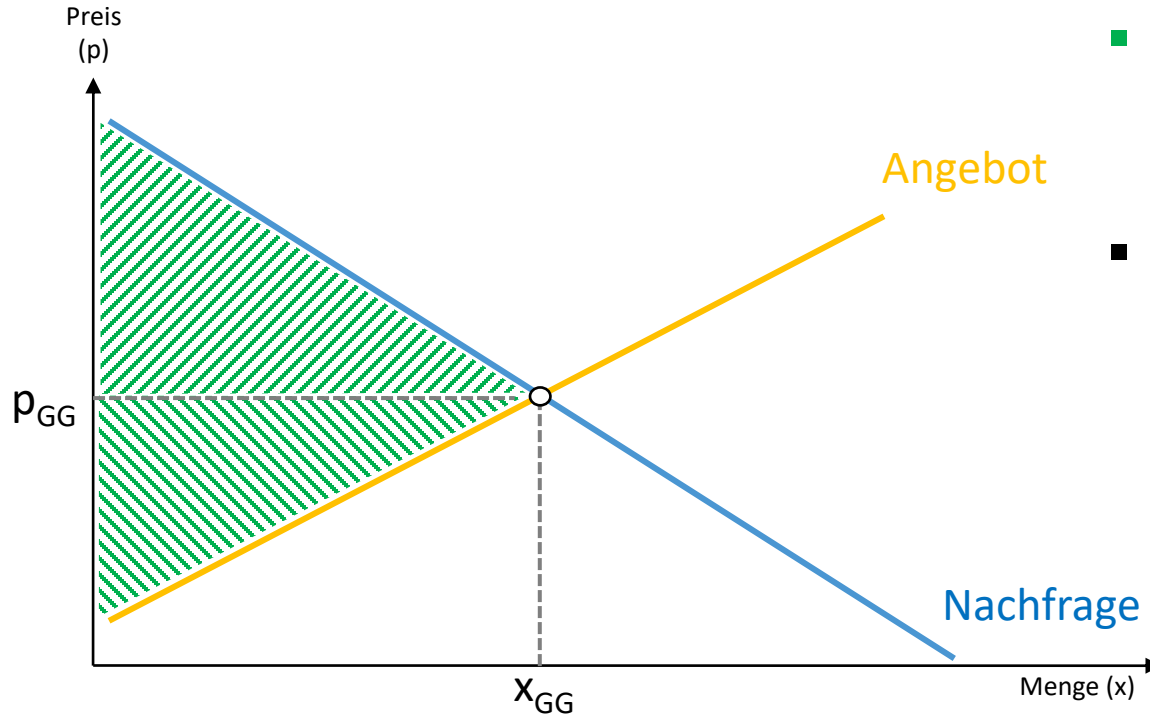
Staatsausgabenquote schwellt weiter an



Öffentliche Güter
(keine Rivalität, keine Exkludierbarkeit)

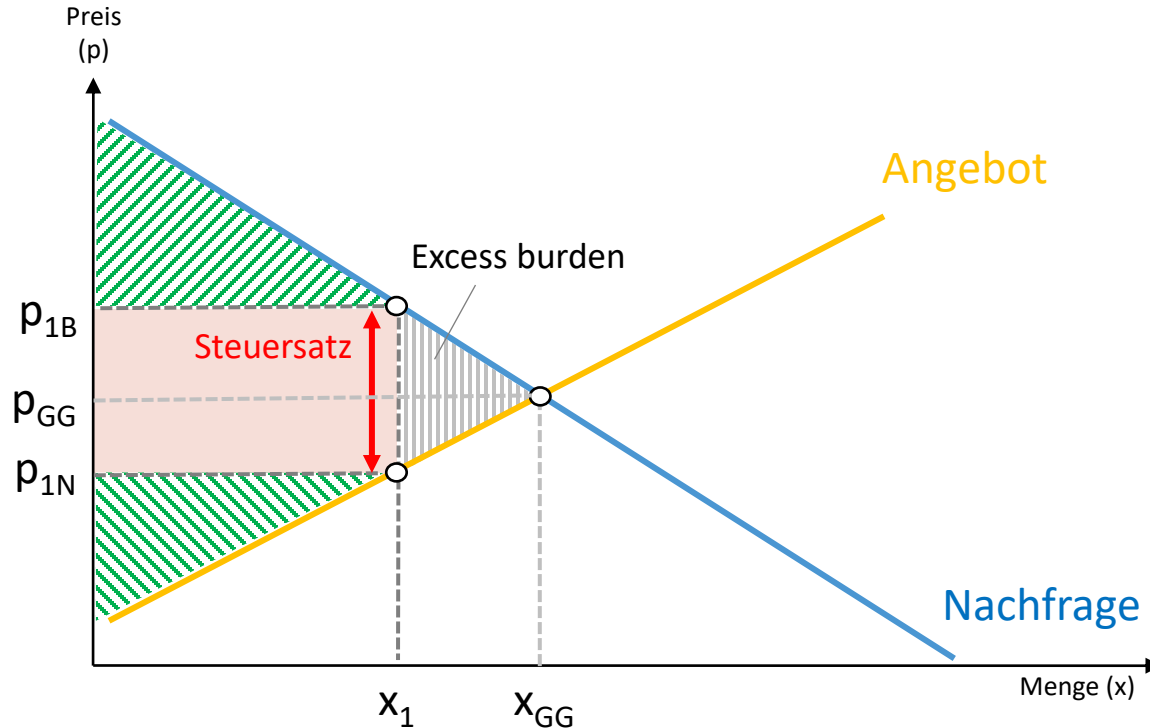
Umverteilung

Club- und Individualgüter
(Exkludierbarkeit)



- Wohlfahrtsgewinn
 - » Konsumentenrente
 - » Produzentenrente
- Marktgleichgewicht
 - » Maximales Handelsvolumen
 - » Maximaler Wohlfahrtsgewinn

„Excess burden“: Steuerkeil und Marktvolumen



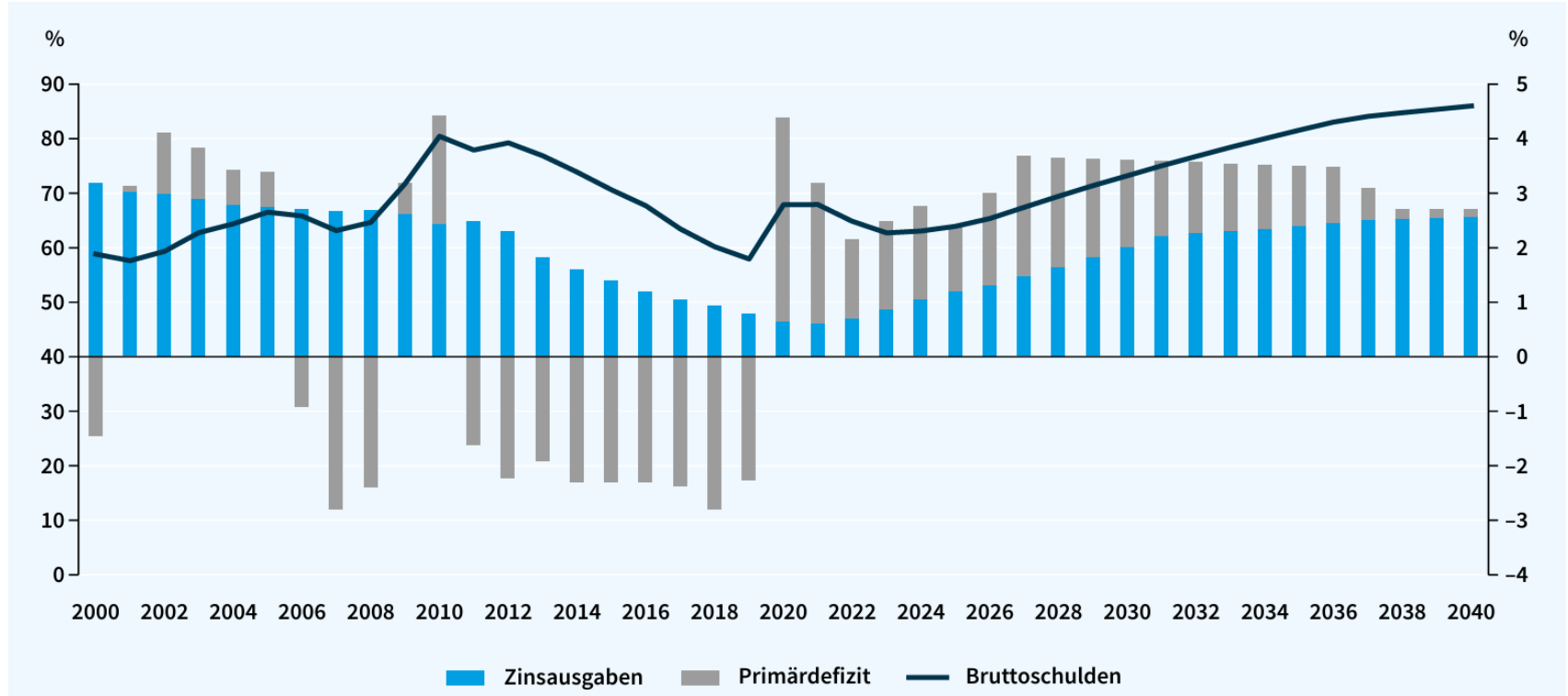
- Divergierende Preissignale an Nachfrager und Anbieter
- Excess burden: Entgangene Tauschvorteile

Infrastruktur via Investitionsgesellschaften



kapitalmarktfähig,
aber mit Risikobeteiligung privater Investoren

Fiskalische Spielräume: Basisszenario

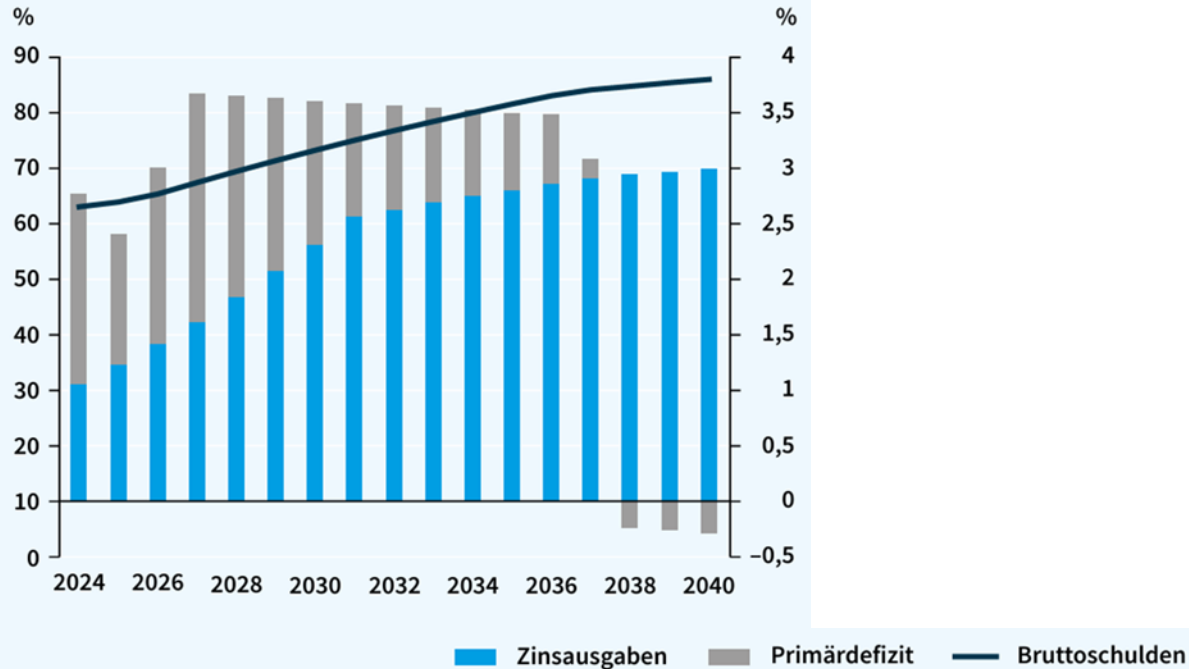


Jahresdaten. In Relation zum nominalen Bruttoinlandsprodukt in Prozent.

Szenario: Nominale Wachstumsrate = 2,5 %; Refinanzierungszins = 3 %.

Fiskalische Spielräume: Alternativszenarien

Szenario 2

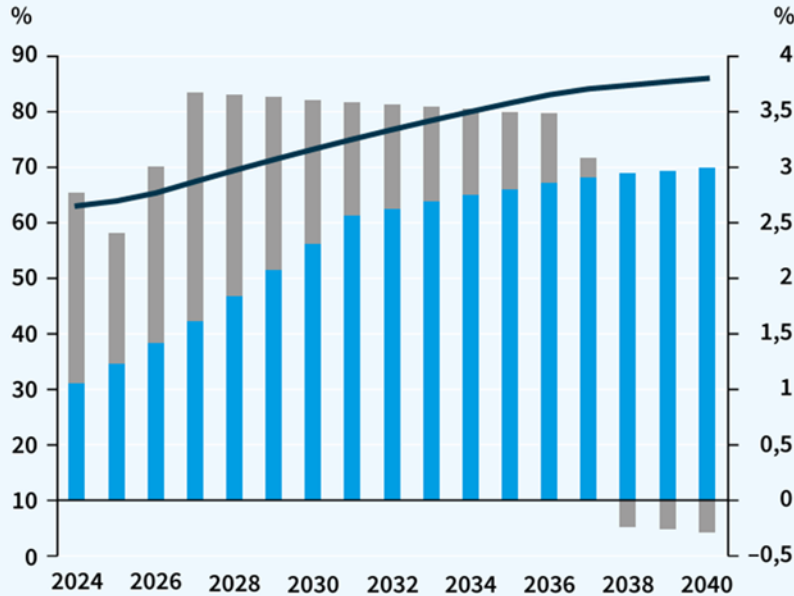


Jahresdaten. In Relation zum nominalen Bruttoinlandsprodukt in Prozent.

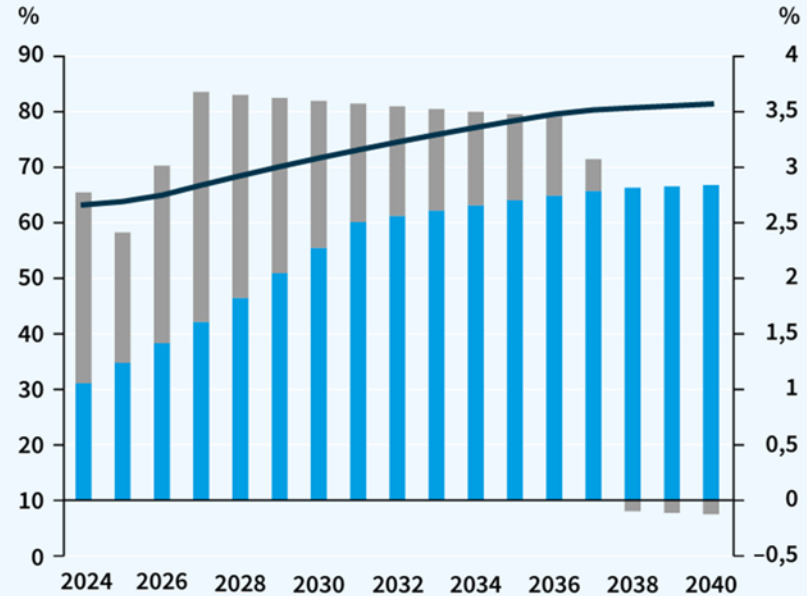
Szenario 2 (Szenario 3): Nominale Wachstumsrate = 2,5 % (3 %); Refinanzierungszins = 3,5 % (3,5 %).

Fiskalische Spielräume: Alternativszenarien

Szenario 2



Szenario 3

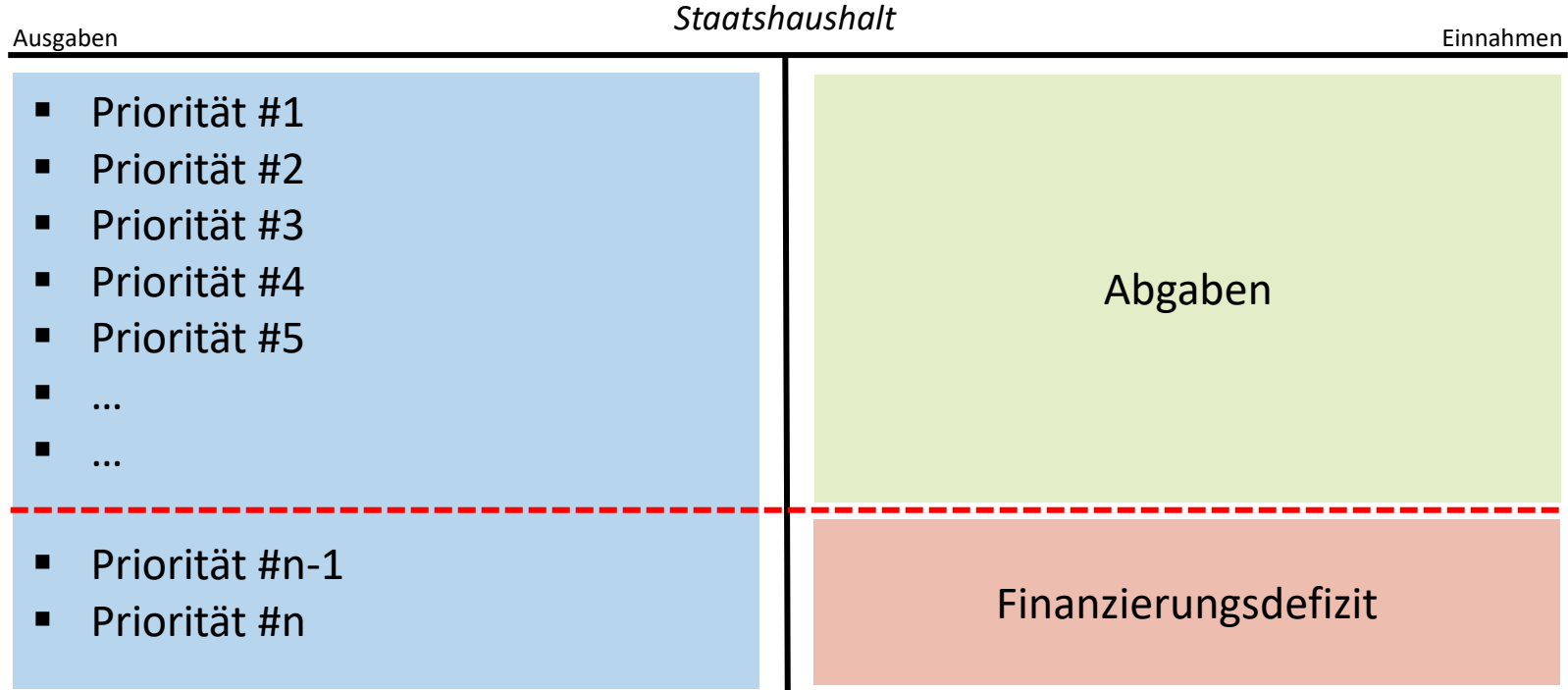


■ Zinsausgaben ■ Primärdefizit — Bruttoschulden

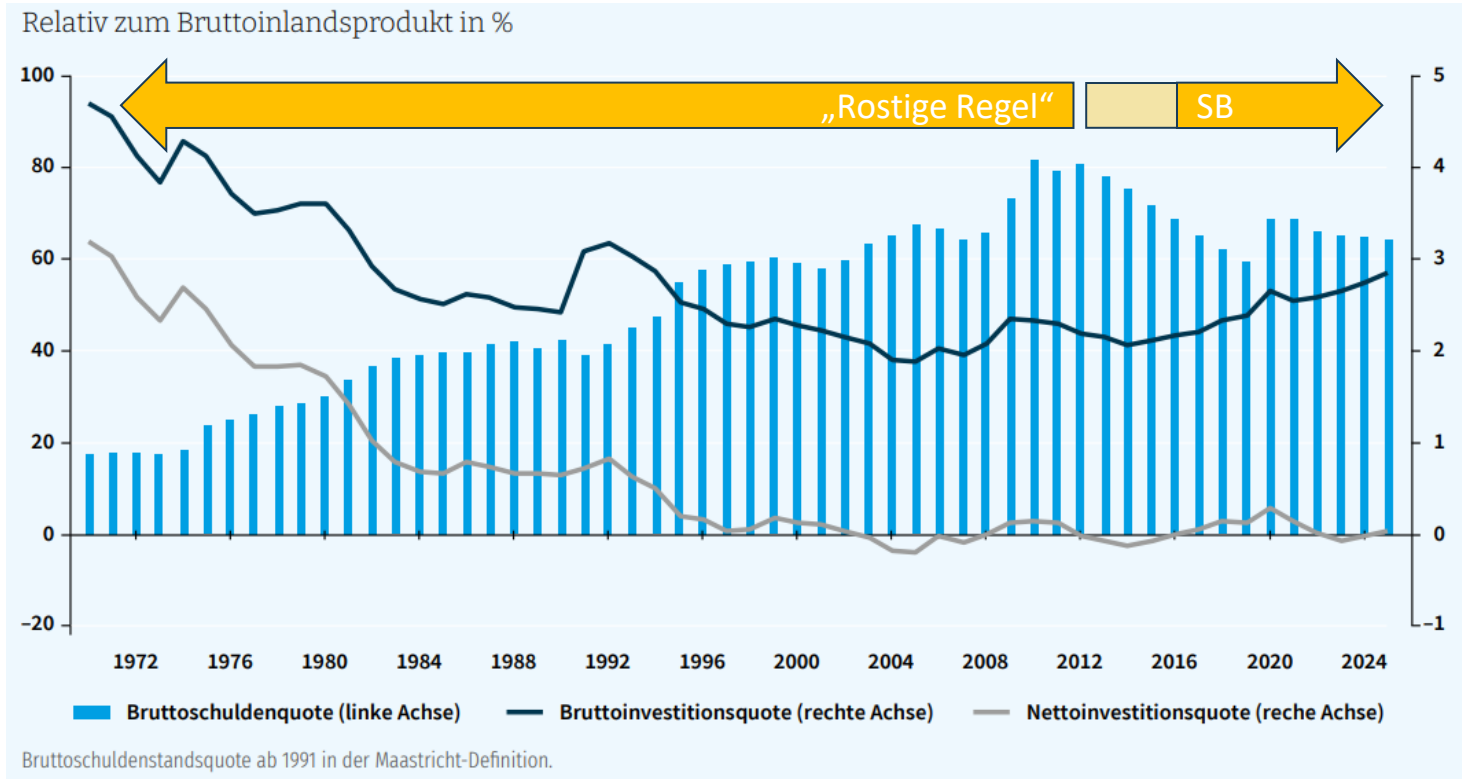
Jahresdaten. In Relation zum nominalen Bruttoinlandsprodukt in Prozent.

Szenario 2 (Szenario 3): Nominale Wachstumsrate = 2,5 % (3 %); Refinanzierungszins = 3,5 % (3,5 %).

Rationale Finanzpolitik (bei Normalauslastung)



Schuldenbremse bricht Verschuldungstrend



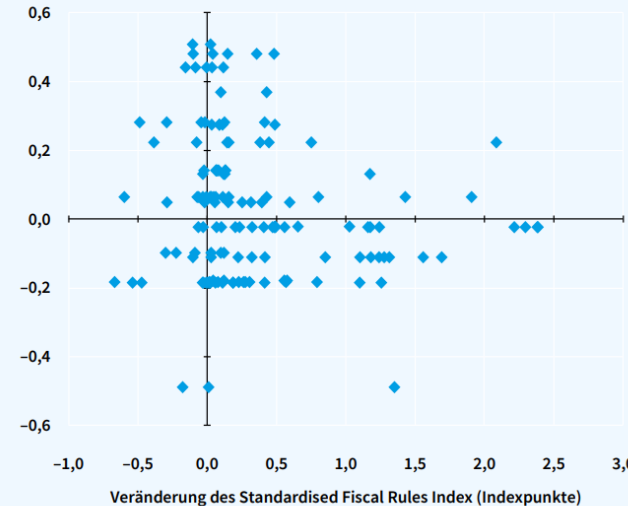
„Schwäbische Hausfrau“

- Kann keine Abgaben erheben
 - Hat Investitionsspitzen im Lebenszyklus
 - Ist sterblich und ohne gesamtwirtschaftliches Gewicht
 - Vererbt offene Rechnungen nicht an Nachkommen, sondern an Dritte
 - Muss nicht auf gesamtwirtschaftliche Stabilität achten
- ⇒ **Kein role model für staatliches Finanzgebaren**

- Effektivität
 - » Endogenitätsproblem
 - » Nationale Regeln senken Defizite und Schuldestand
 - » EU-Regeln weniger klar
- Investitionsbremse?
 - » Empirie zeigt keinen systematischen Zusammenhang
 - » Escape-Clause notwendig
 - » Tragfähige Staatsfinanzen Voraussetzung

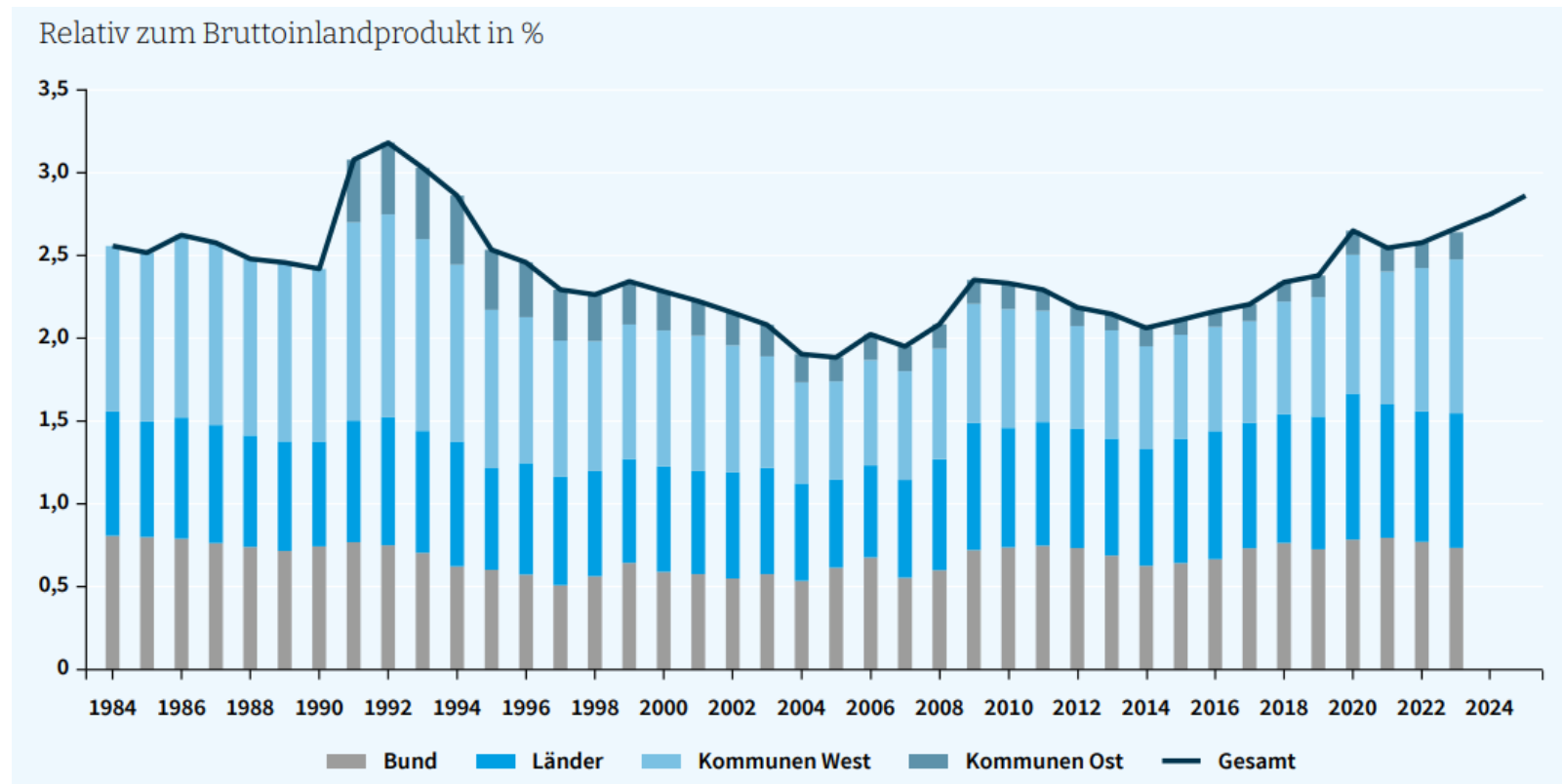
Veränderung der durchschnittlichen staatlichen Bruttoanlageinvestitionen und Veränderung des Standardised Fiscal Rules Index

Veränderung der durchschnittlichen öffentlichen Bruttoanlageinvestitionen (% vom BIP)

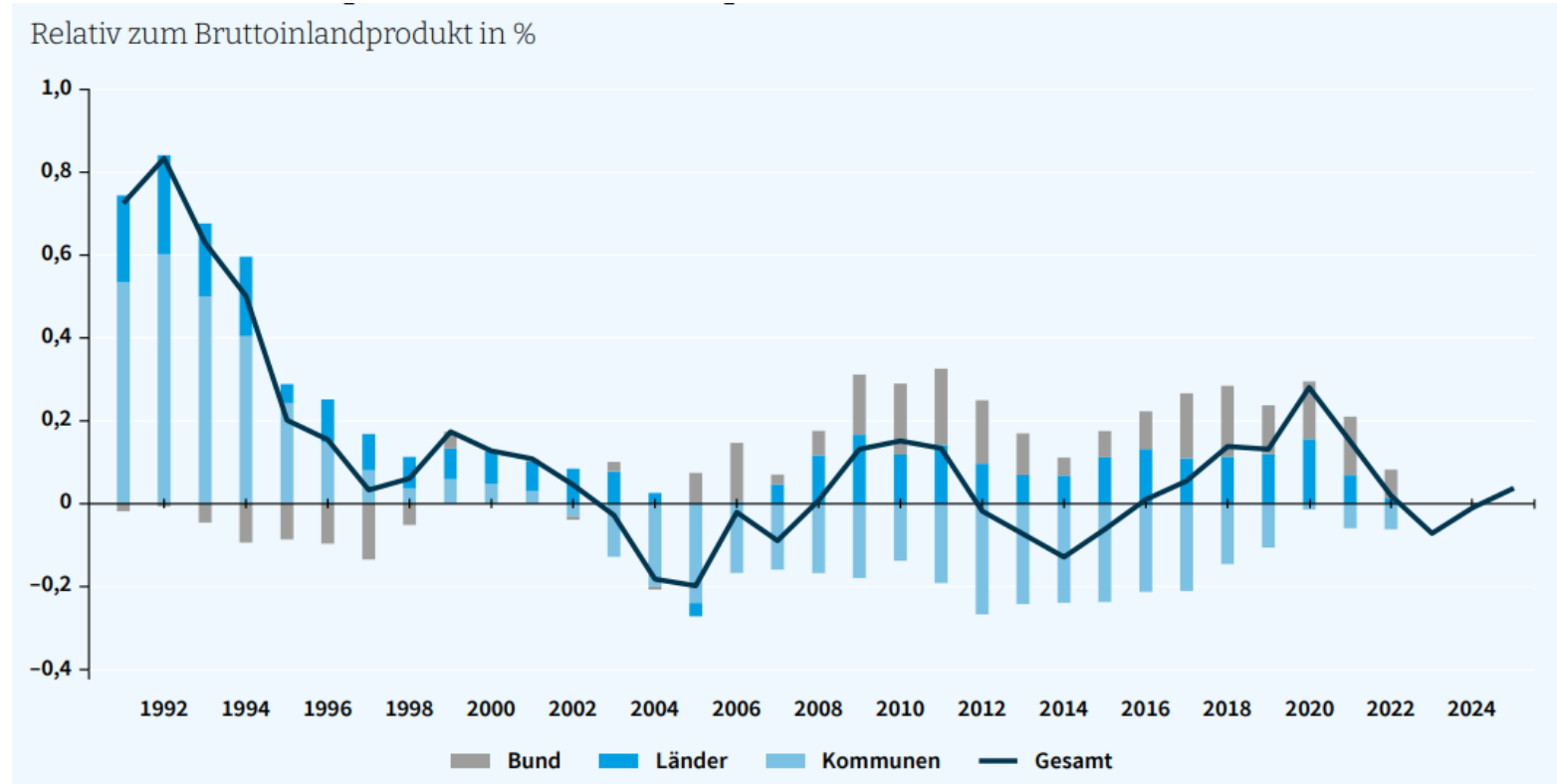


*Die Veränderung der öffentlichen Bruttoanlageinvestitionen zeigt die durchschnittlichen staatlichen Bruttoanlageinvestitionen als Prozent des Bruttoinlandsprodukts über einen Zeitraum von fünf Jahren nach einer Änderung des Standardised Fiscal Rules Index im Vergleich zu dem Durchschnittswert der vorangegangenen fünf Jahre.

Bruttoinvestitionsquote: Kommunalfinanzen wichtigstes und schwächstes Glied in der Kette



Nettoinvestitionsquote: Kommunaler Substanzverzehr seit 20 Jahren



- Verteidigung: Ausnahme von der Schuldenbremse
 - » Kreditmöglichkeiten (>1 % in Relation zum BIP)
 - » Erweiterter Verteidigungsbegriff

- Infrastruktur: Sondervermögen über 12 Jahre
 - » 300 Mrd. Euro Bund (Zusätzlichkeit: > 10 % Investitionsquote)
 - » 100 Mrd. Euro Klima- und Transformationsfonds (KTF)
 - » 100 Mrd. Euro Länder

- Länder: Strukturelle Kreditaufnahme von $0,35$ % in Relation zum BIP

Äußere Sicherheit

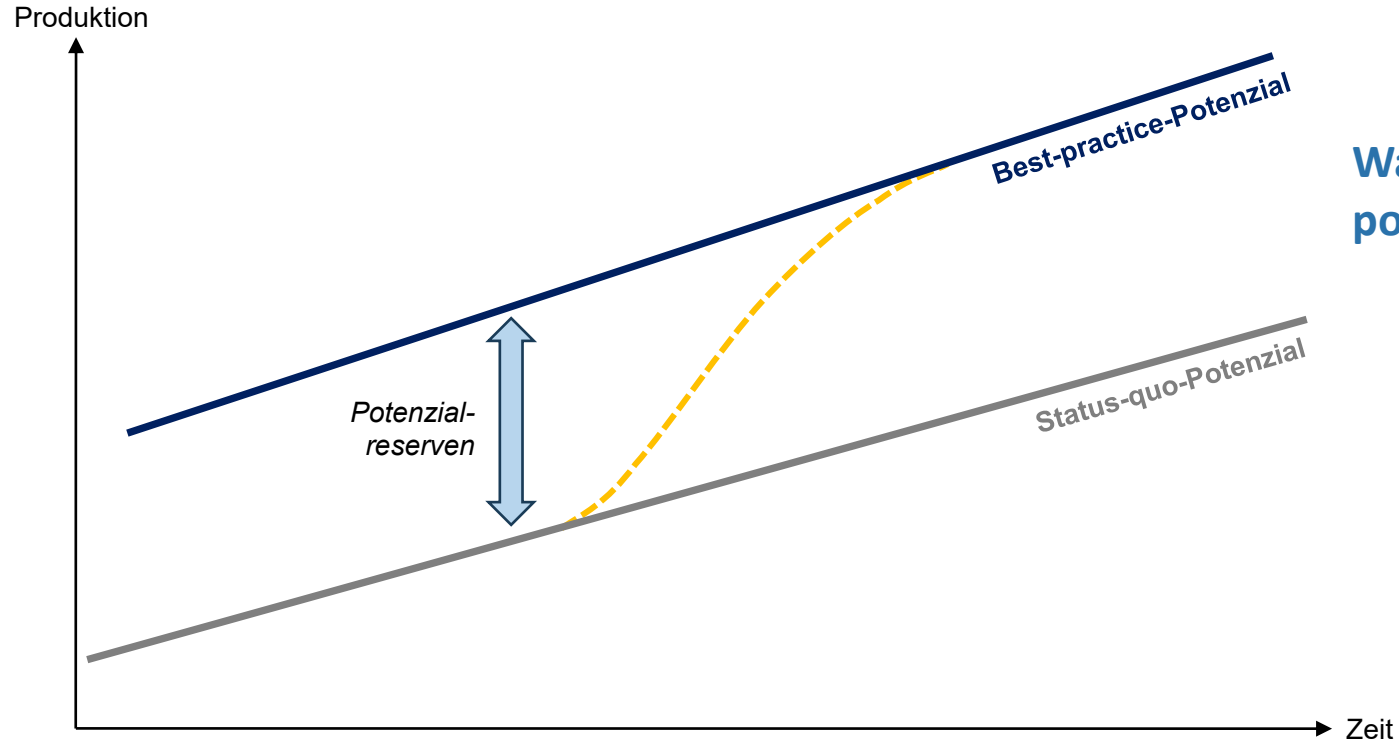
- Kernaufgabe des Staates (Kollektivgut)
 - » Versicherungsprämie (laufende Leistungen)
- Steuerfinanzierung
 - » Umstrukturierung im Budget
 - » Kreditaufnahme nur für Anpassungsphase

Infrastruktur

- Staatliche Regulierungsaufgabe (Club-Kollektivgut)
- Nutzerfinanzierung
 - » Kapitalmarktfähige Investitionsgesellschaften (fiskalische Entlastung)
 - » Effizientere Mittellenkung (Zahlungsbereitschaften, keine Mischfinanzierungsproblematik)

Standortpolitik und Deregulierung

Heben von Potenzialreserven



Wachstums-
politik Typ 2



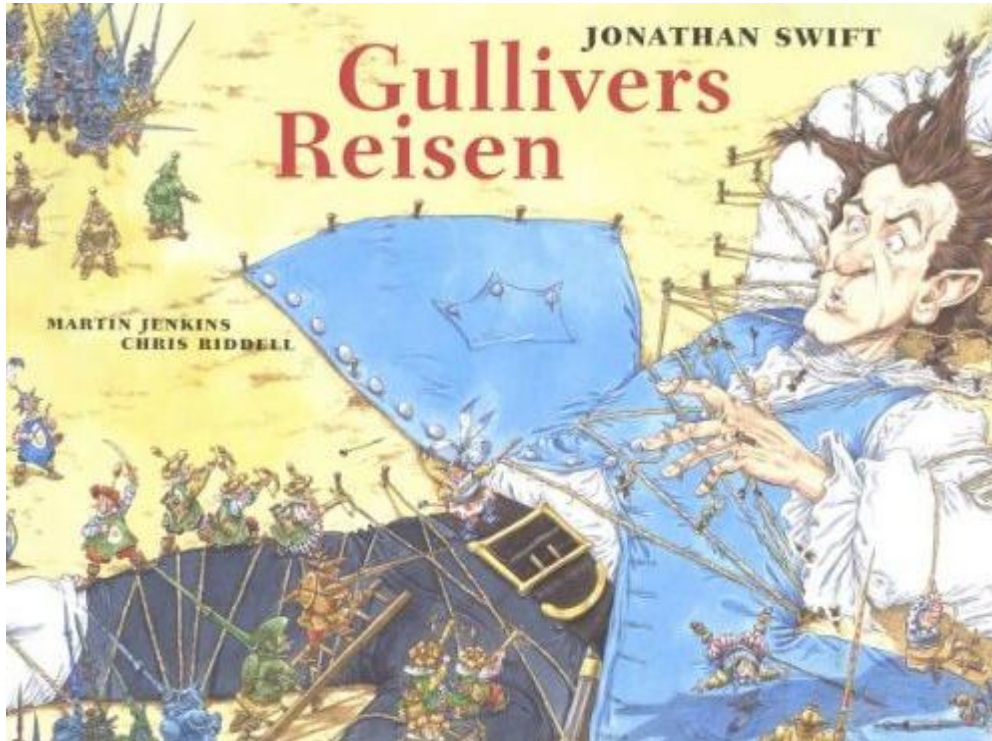
**Schaffen, was
Arbeit macht.**

⇒ **Keine Beschäftigungsprogramme, sondern Potenzial stärken**

Arbeitsproduktivität

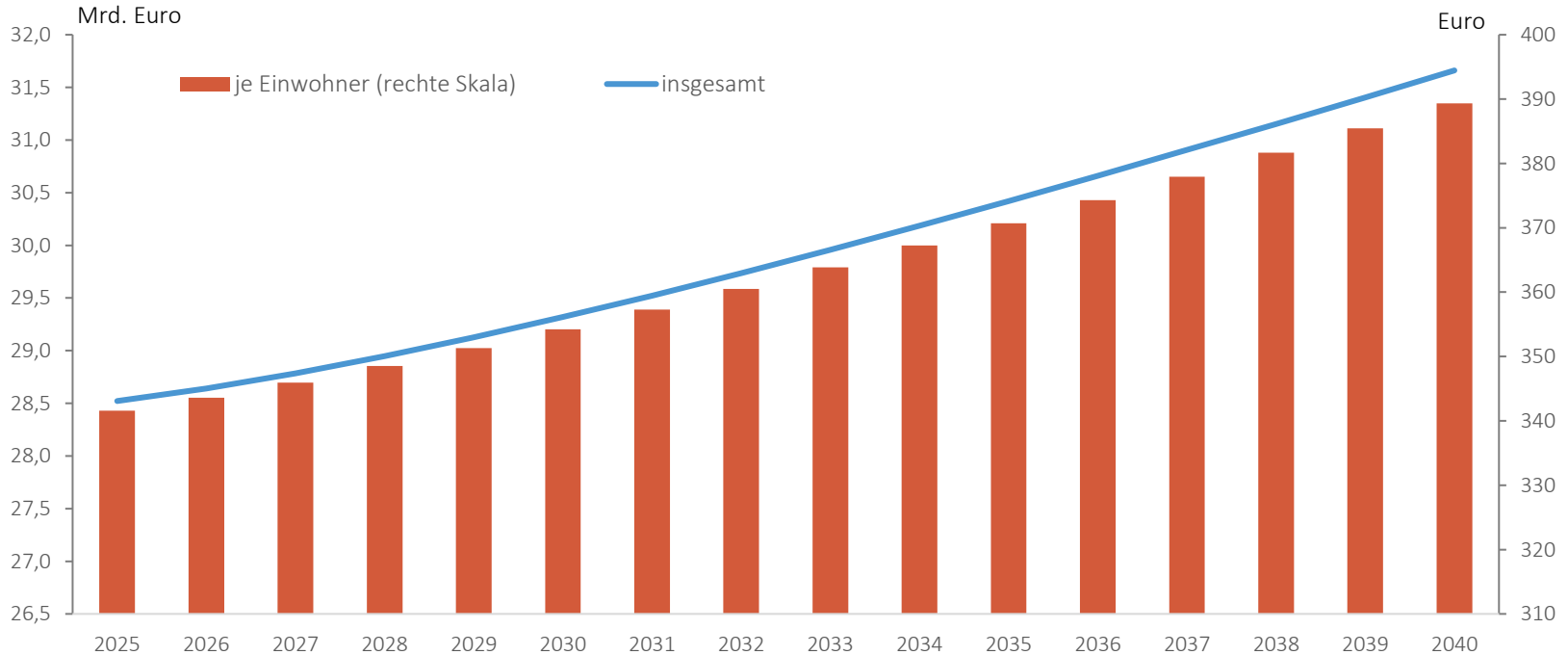
Arbeitsanreize
(Partizipation und Migration)

Regulierungsgeflecht: Gulliver-Syndrom



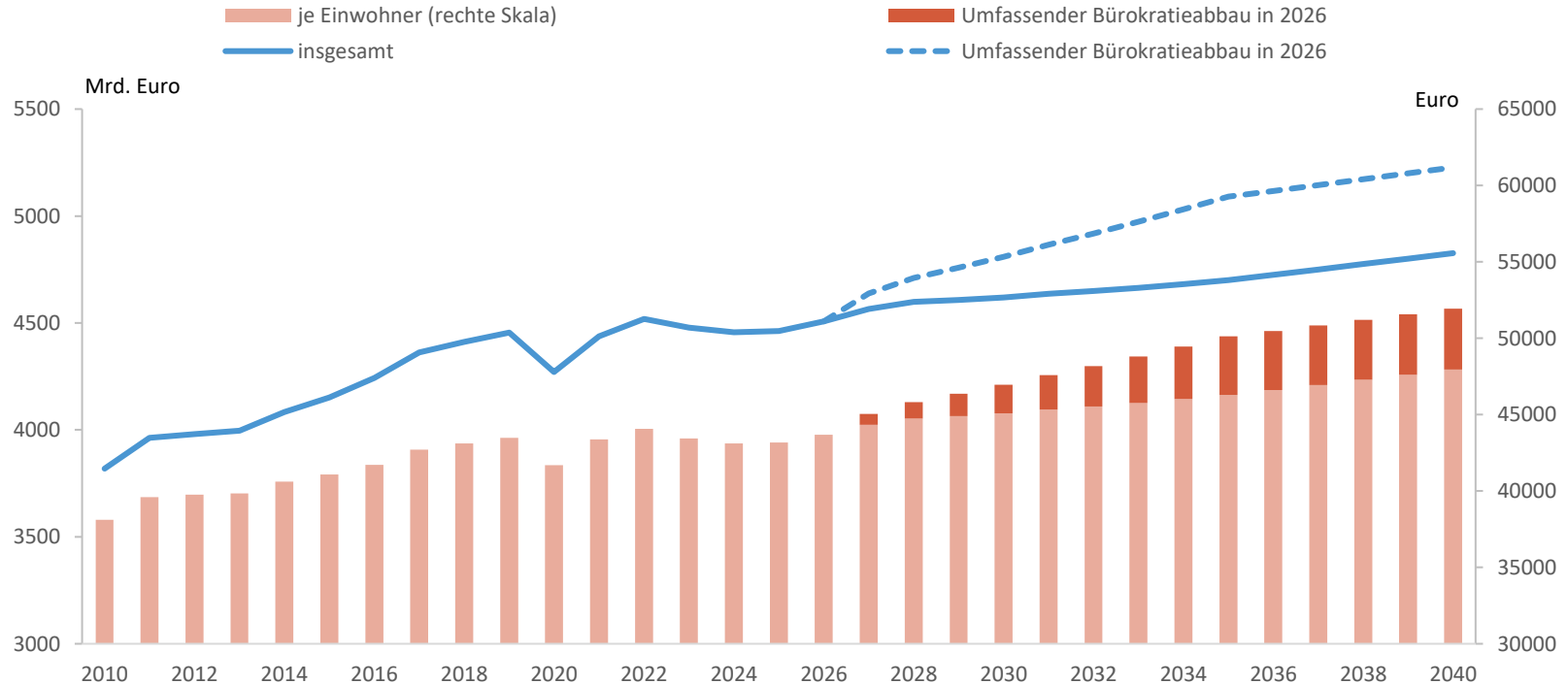
- Mindestlöhne
- Entgelttransparenz
- Brückenteilzeit
- SV-Vorauszahlung
- Nachunternehmerhaftung
- Mietpreisbremse/-deckel
- Arbeitszeiterfassung
- (Tariftreue)
- **CO2-Flottengrenzwerte**
- **EU-Taxonomie**
- **Lieferkettenüberwachung**
- **CSRD**
- ...

Kosten betrieblicher Bürokratielasten



Jahresdaten. Entgangene Bruttowertschöpfung durch 325.000 Erwerbstätige in Preisen von 2025.

Szenario für umfassenden Bürokratieabbau



Jahresdaten. Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 2025. Methodik angelehnt an [Falck et al. \(2024\)](#).

EU Taxonomy: Mission impossible



- Vol. 19 (2022), Issue 2, p. 213-219
- Comment by Ali Mehmandoust Kotlar
Vol. 22 (2025), Issue 1, p. 173-180
- Reply to Comment
Vol. 22 (2025), Issue 1, p. 213-219

Economic activities/goods: Ends matter

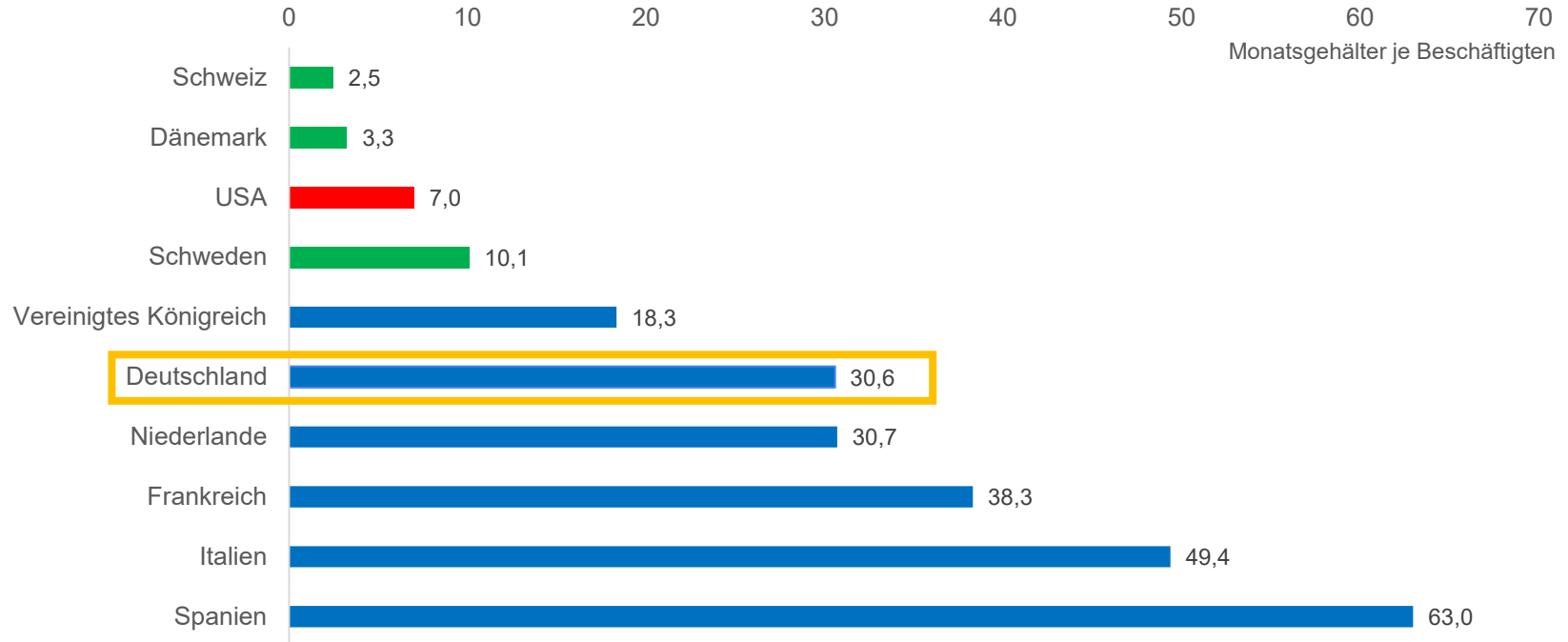


Marktkräfte spielen für die Angebotsseite
(„Arbeitnehmer am längeren Hebel“)



Spielraum für Deregulierung
(„regulatorisch Leine lassen“)

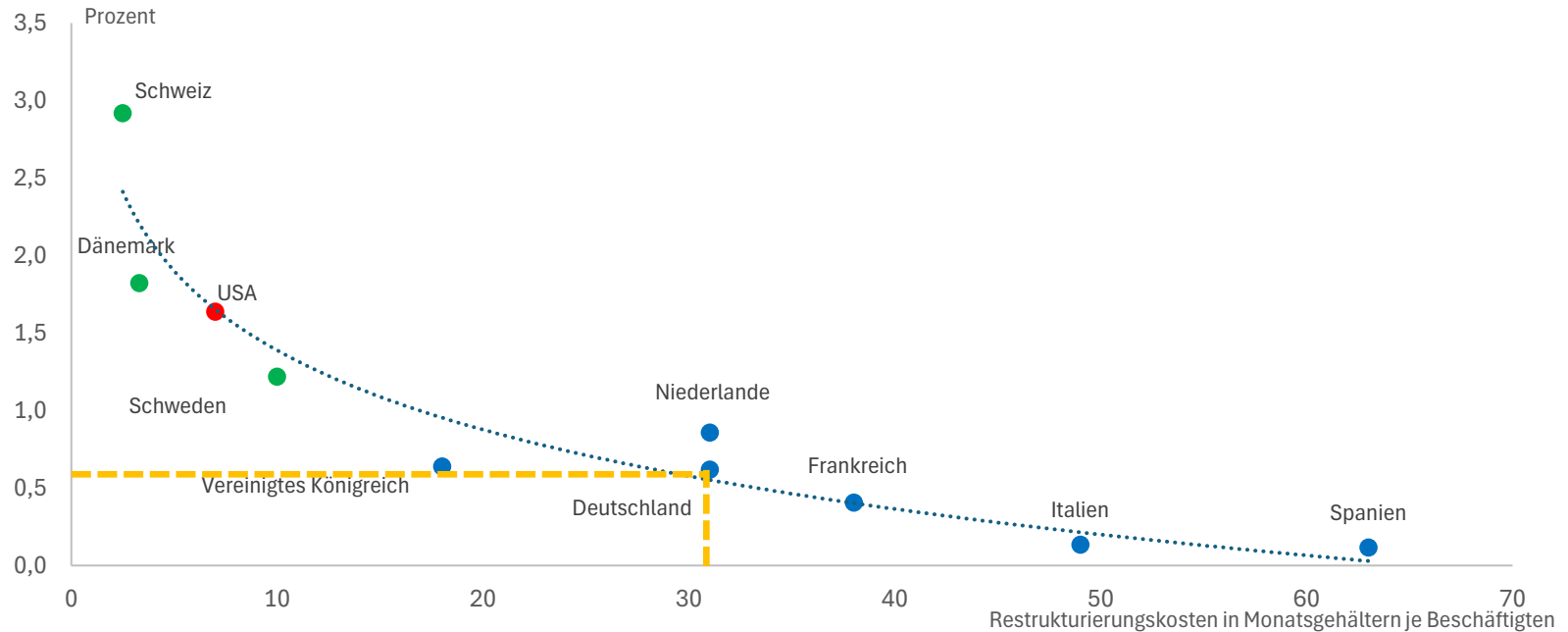
Hochtechnologie: Restrukturierungskosten nach Ländern



Blau: Rigides Modell; Grün: Flexicurity; Rot: US-Modell; Hochtechnologie: Informations- und Kommunikationstechnik (ITK) und Biotechnologie.

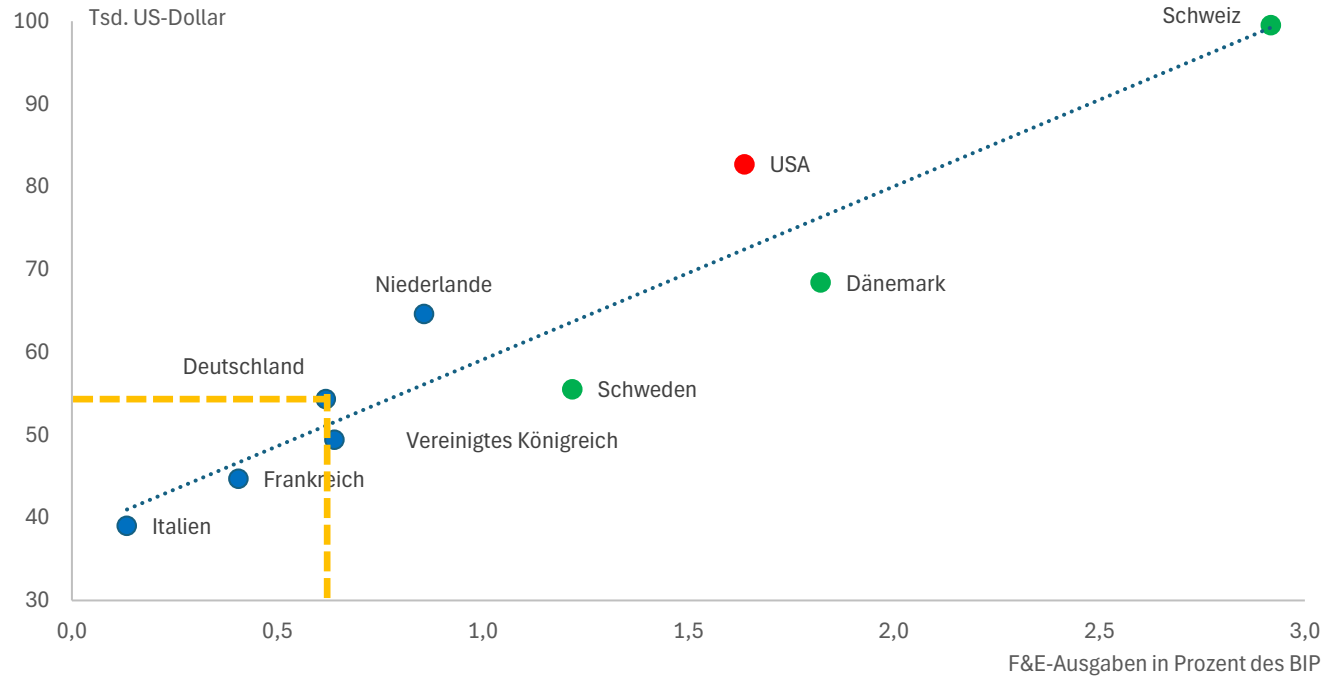
Quelle: Reproduziert aus Coatanlem und Coste (2025, S. 21).

Hochtechnologie: Restrukturierungskosten und F&E-Ausgaben



Ausgaben für Forschung und Entwicklung im Hochtechnologiebereich (IKT, Biotechnologie) in Relation zum Bruttoinlandsprodukt in Prozent.
Quelle: Coatanlem und Coste (2025), S. 24.

Hochtechnologie: F&E-Ausgaben und Pro-Kopf-BIP

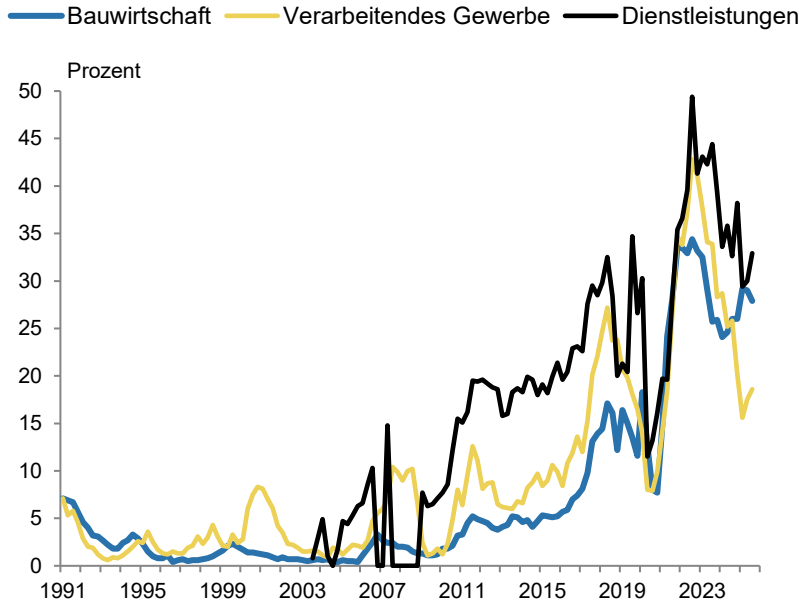


Quelle: Coatanlem und Coste (2025), S. 72.

Wettbewerb um die Talente der Welt

Mismatch-Probleme am Arbeitsmarkt

Fachkräftemangel



- Engpässe trotz unterausgelasteter Kapazitäten
- Beschäftigung im Strukturwandel
 - » Abbau in der Industrie
 - » Aufbau bei (staatsnahen) Dienstleistern
- Abgänge und Zugänge am Arbeitsmarkt ungleich qualifiziert

Abgabenlast vs. Leistungsbündel



Produktivitätsneutral
(Transfersystem,
Kompensationssubventionen)

„Rentenreform“
Energiepolitik



Produktivitätsfördernd
(Rechtssicherheit, agile Bürokratie,
Infrastruktur, Bildung)

Nach fest kommt ab.

Tertiärbereich $\Rightarrow$ Nutzerfinanzierung



Umschichtung öffentlicher Mittel

Vorschul- und Primarbereich

Eigenbeteiligung stärken
(flankiert um Kompensation im Sozialsystem)

■ Befund

- » Spanne zwischen Neu- und Altverträgen: 30 Prozent (zur Hälfte infolge von „Mieterschutz“-Regulierung)
- » Angebotselastizität in Ballungsräumen (Top-20 nach Bevölkerungsdichte) nur halb so hoch wie in übrigen 61 Arbeitsmarktregionen (mit jeweils mehr als 250.000 Einwohner)

■ Szenario

- » Anstieg der Angebotselastizität in Top-20-Regionen auf das höhere Niveau der übrigen Arbeitsmarktregionen

⇒ **Verbesserte Allokation erhöht Produktionspotenzial um 0,3 Prozent**

- » 2025: 13,7 Mrd. Euro (164 Euro je Einwohner)
- » 2040: 14,5 Mrd. Euro (178 Euro je Einwohner)

Integriertes Abgaben-Transfer-System

Abgaben-Transfer-System: Reformvorschläge

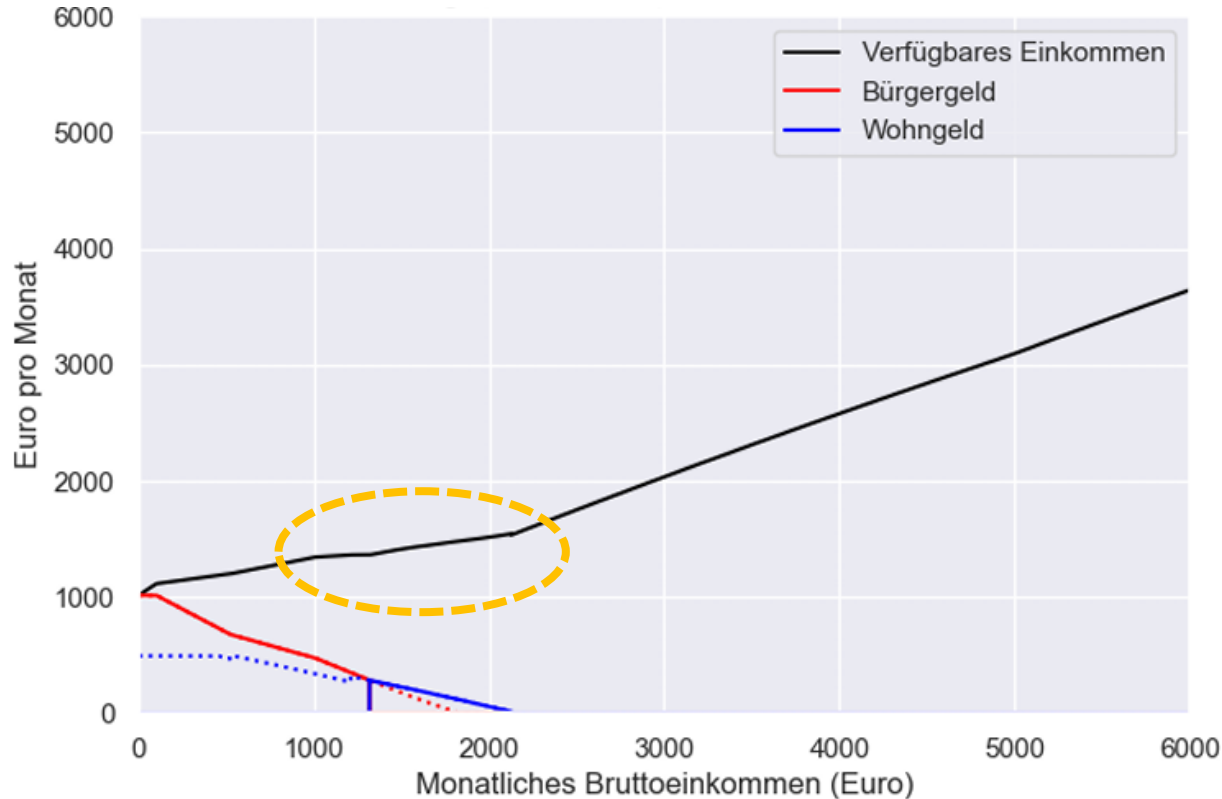


Prof. Dr. Andreas Peichl (Projektleiter)
Prof. Dr. Holger Bonin (stellvertretender Projektleiter)
Prof. Dr. Holger Stichnoth (stellvertretender Projektleiter)
Prof. Dr. Felix Bierbrauer
Dr. Maximilian Blömer
Dr. Mathias Dolls
Prof. Dr. Emanuel Hansen
Michael Hebsaker
Prof. Dr. Sarah Necker
Manuel Pannier
Boyana Petkov
Prof. Dr. Lisa Windsteiger

Unter Mitarbeit von:

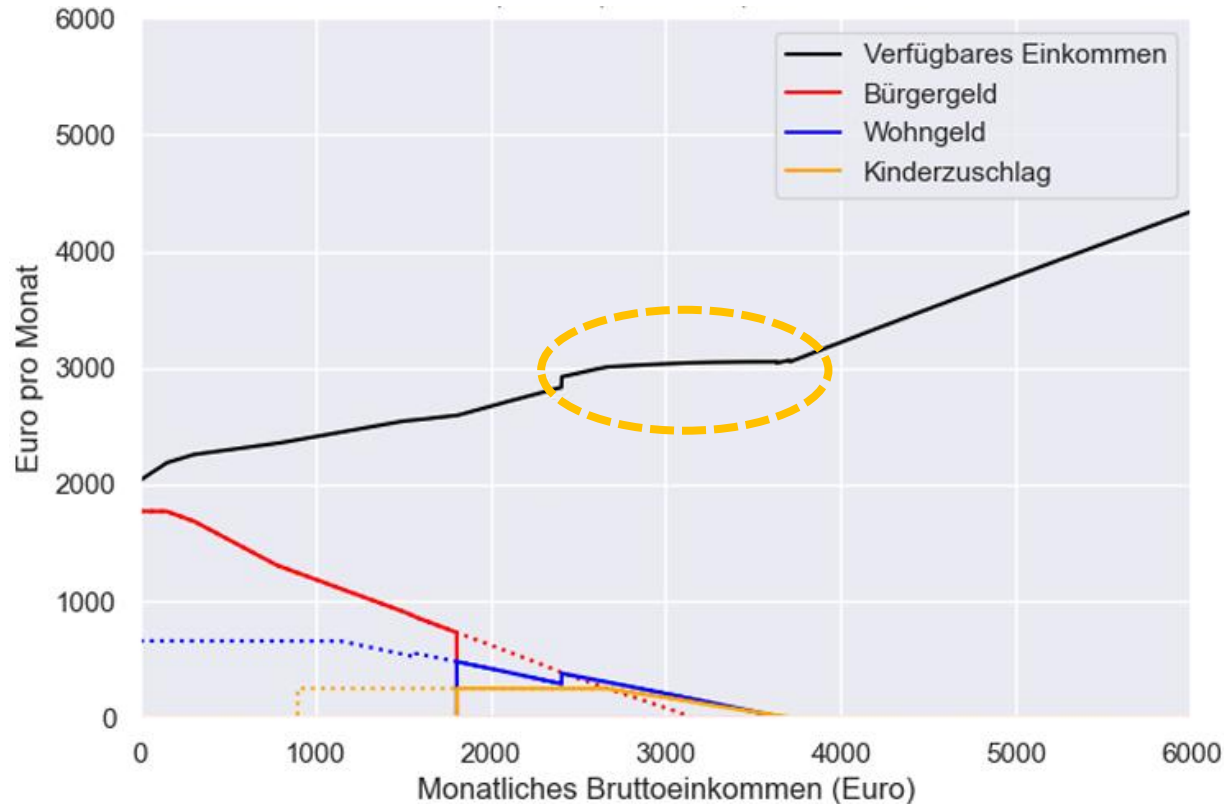
Prof. Dr. Dr. h.c. Clemens Fuest, Dr. Herwig Immervoll, Prof. Dr. Anne Lenze, Prof. Dr. Ronnie Schöb,
Prof. Dr. Sebastian Sieglöcher, Prof. Dr. Martin Werding

Brutto/Netto: Single-Haushalt



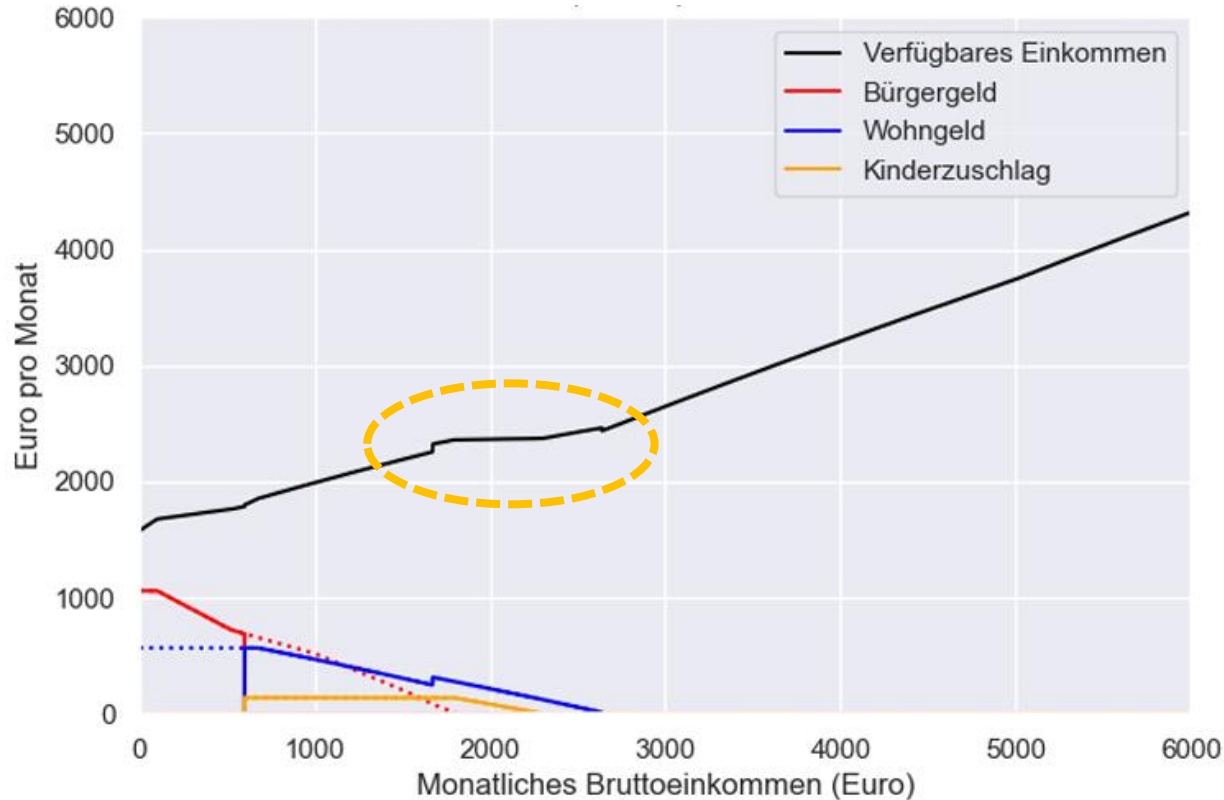
- Rechtsstand Juli 2023
- Kaltmiete 430 Euro, Heizkosten 100 Euro, Mietstufe III

Brutto/Netto: Paar-Haushalt, 1 Kind



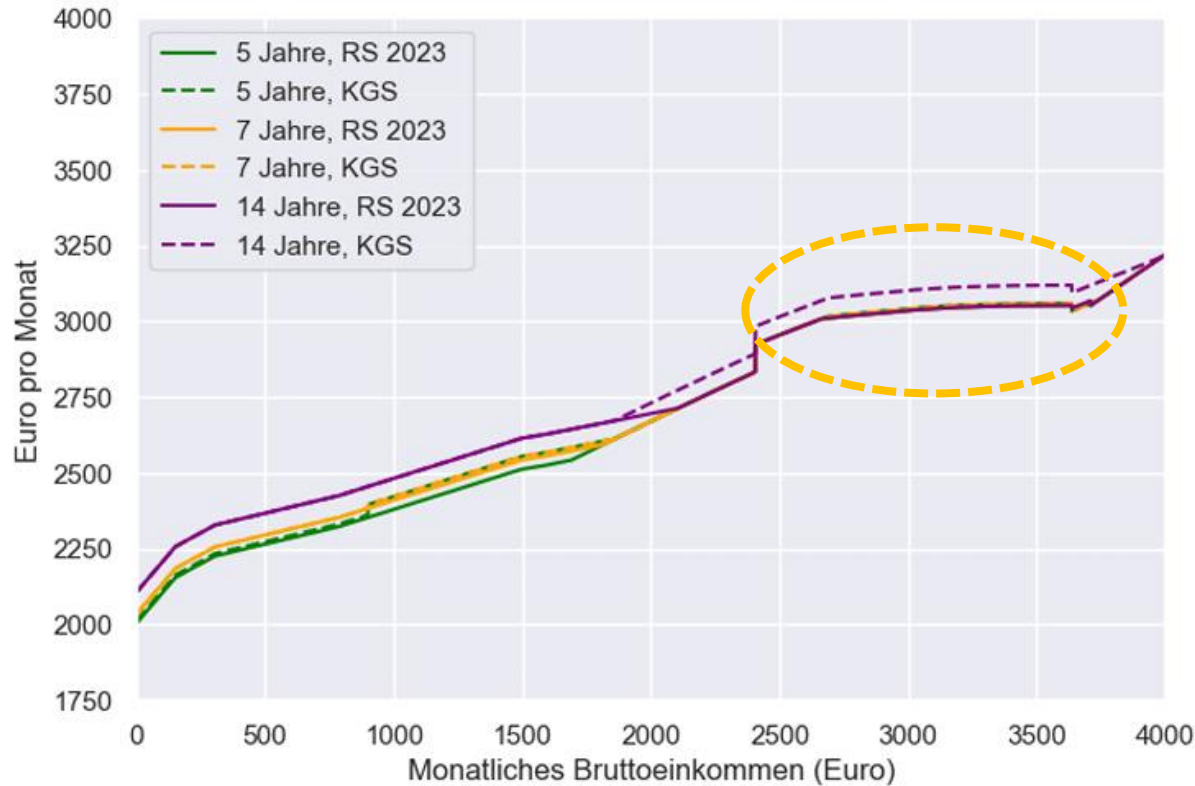
- Rechtsstand Juli 2023
- Kaltmiete 630 Euro, Heizkosten 120 Euro, Mietstufe III
- Kind im Alter von 7 Jahren
- Doppelverdiener (67%/33%)

Brutto/Netto: Alleinerzieher-Haushalt, 1 Kind



- Rechtsstand Juli 2023
- Kaltmiete 530 Euro, Heizkosten 100 Euro, Mietstufe III
- Kind im Alter von 7 Jahren
- Unterhaltsvorschuss

Brutto/Netto: Paar-Haushalt, 1 Kind, KGS



- Rechtsstand Juli 2023 (RS 2023) und geplante Kindergrundsicherung (KGS)
- Kaltmiete 630 Euro, Heizkosten 120 Euro, Mietstufe III
- 1 Kind
- Doppelverdiener (67%/33%)

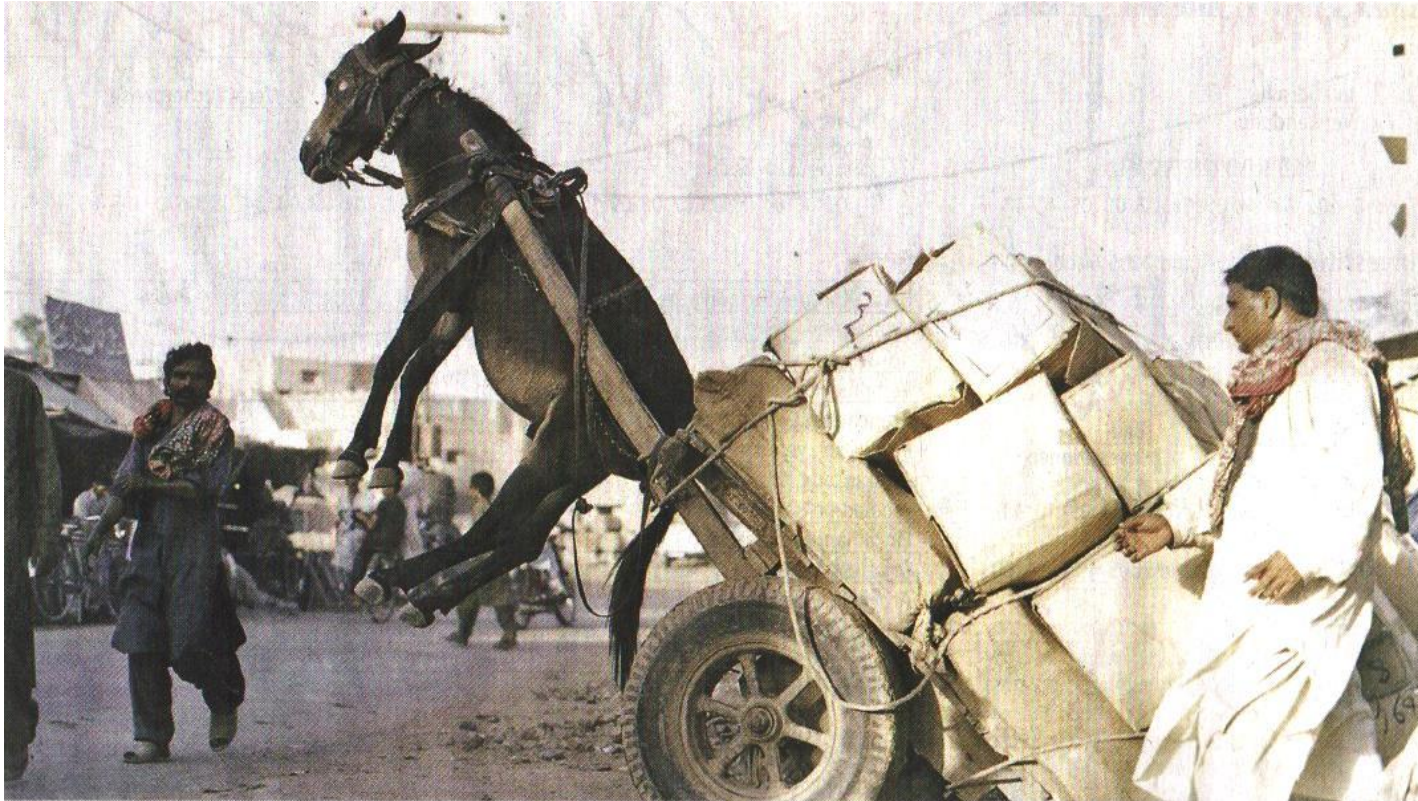
- Kein nennenswerter Effekt auf Armutsgefährdung
 - » Gesamteinkommen + Haushaltsstruktur sind relevant, nicht Stundenlohn
 - » Vollzeit-AN mit niedrigen Stundenverdiensten kaum armutsgefährdet
 - » Wenig zielgenau (5,8 Mill. Betroffene bei 1,3 Mill. armutsgefährdeten AN)
 - » Kein Mittel gegen Altersarmut
- Evidenz für Beschäftigungsverluste
 - » Kurzfrist: 4 von 9 Studien, Mittelfrist: 5 von 7 Studien (ML-Einführung in D)
 - » Arbeitszeitreduktion, nicht nur Stellenverluste
 - » Unterlaufen von ML-Vorgaben mildert gemessene Effekte
 - » USA: 80 % aller Studien zeigen negative Effekte (Jüngere, Geringqualifizierte)
- Nebenwirkungen
 - » Geschäftsaufgaben, Preiserhöhungen
 - » Nehmen mit der Höhe des ML zu

Groll, D. (2023): <https://www.landtag.ltsh.de/infothek/wahl20/umdrucke/01800/umdruck-20-01876.pdf>

Zielgenauigkeit im Instrumenteneinsatz
(ZMT-Regel)

Interdependenz der Ordnungen

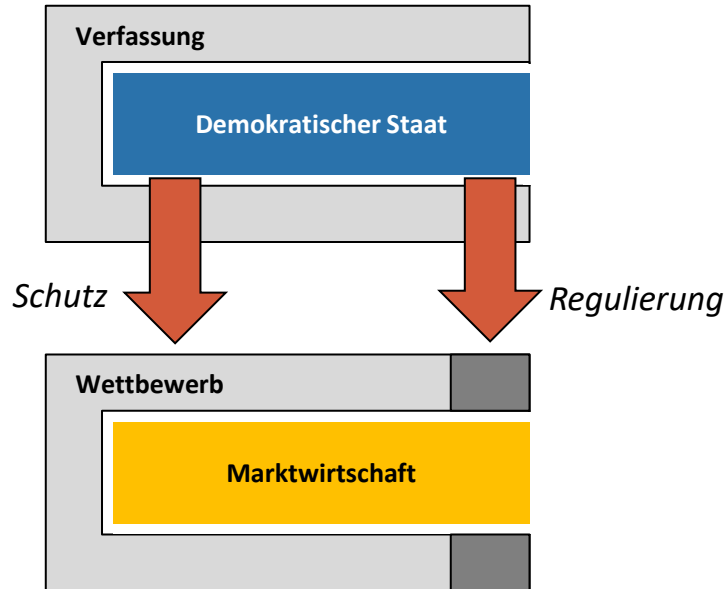
Instrumenteneinsatz: Überlastung vermeiden



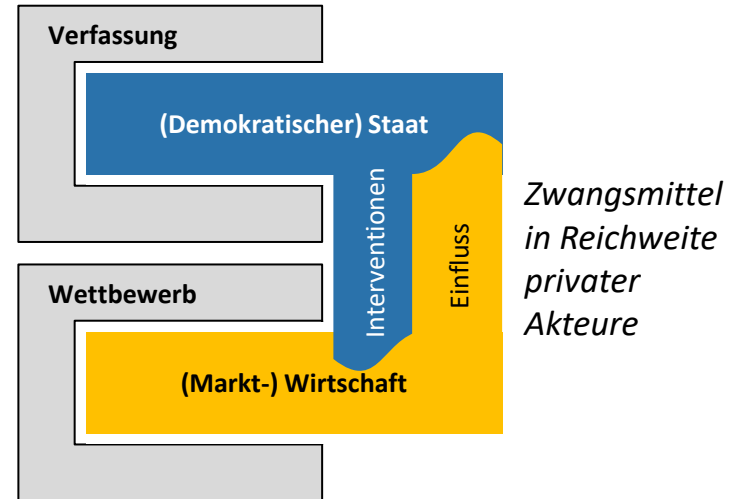
Source: FAZ, 26 October 2011, p. 11.

Soziale Marktwirtschaft vs. Interventionismus

Soziale Marktwirtschaft

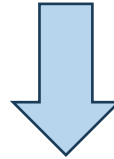


Interventionismus



Wirtschaftspolitik im Reformstau

Misstrauen in Marktprozesse



Mangelnde Reformperformance

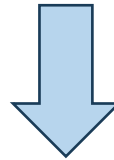


Teil I:
Grundzüge der Koordinationsökonomik

Teil II:
Wirtschaftspolitische Positionen

Umgang mit sozioökonomischer Komplexität

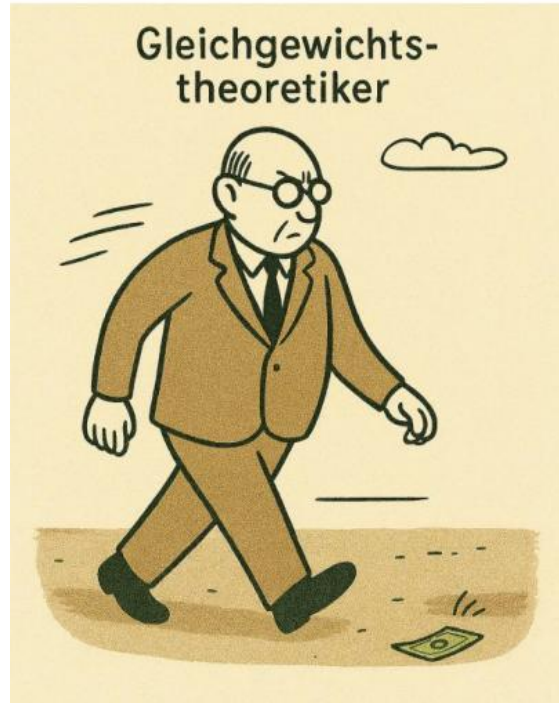
Rolle unternehmerischer Akteure



(Markt-) Wirtschaftliches Systemverständnis

Ökonomische Denkschulen: Ein Experiment

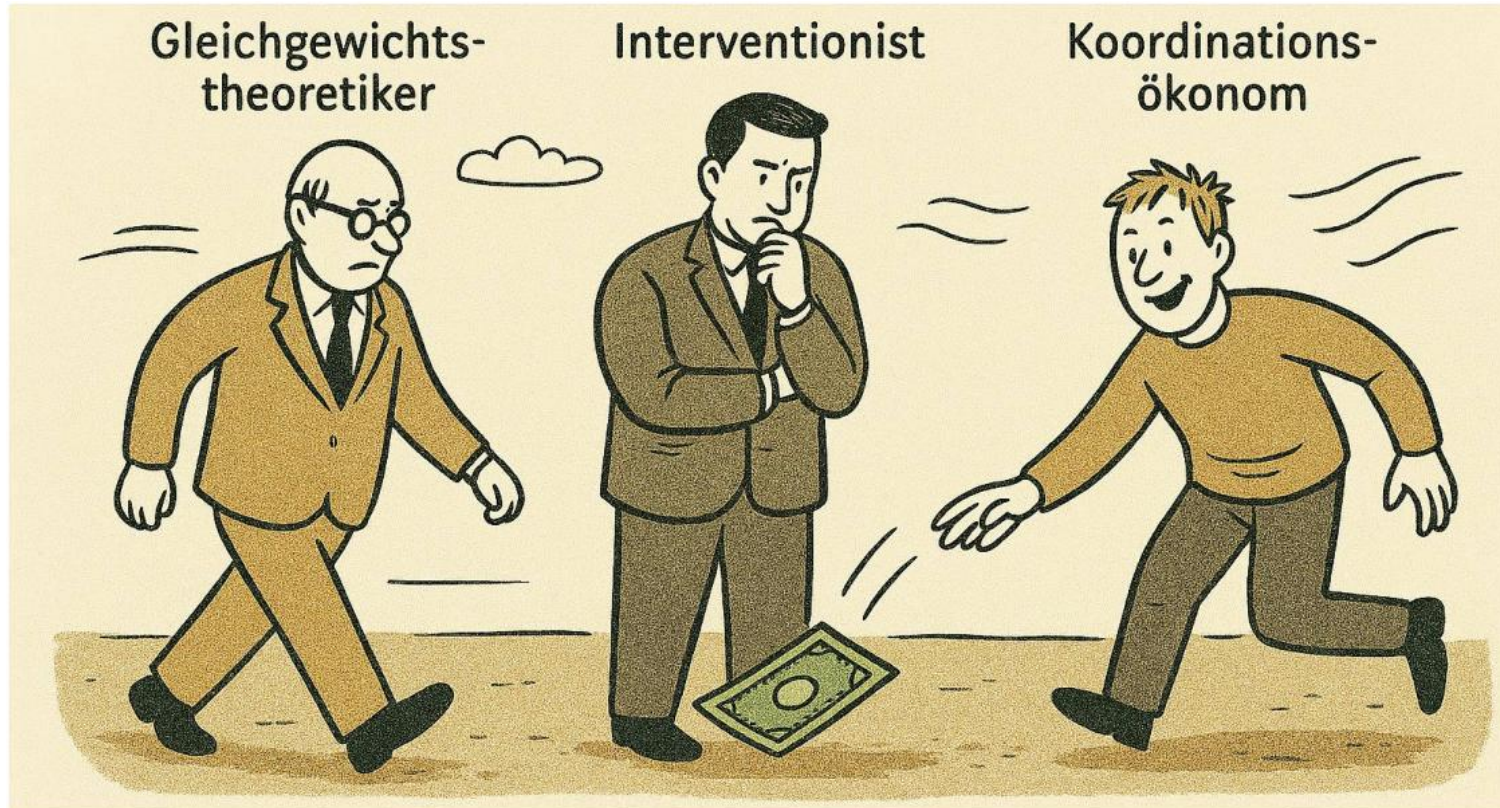








Choose your fighter



Diskussion

Prof. Dr. Stefan Kooths

Research Director

Business Cycles and Growth

T +49 431 8814-579

M stefan.kooths@kielinstitut.de

 @StefanKooths

  @kielinstitute

www.kielinstitut.de

Stefan Kooths

Strategie statt Subventionen

Noch bevor sich die deutsche Wirtschaft von den Folgen des Corona-Schocks vollständig erholt hat,

löst der Energiepreisschock nach dem russischen Überfall auf die Ukraine nun hierzulande die nächste makroökonomische Großkrise aus. Der Wertschöpfungsausfall beläuft sich im jeweils akuten Krisenzeitraum in ähnlichen Größenordnungen.

Drückte die Pandemie in den Jahren 2020/2021 die Wirtschaftsleistung schätzungsweise um 270 Mrd. Euro, so dürfte die Energiekrise al-

lein in den Jahren 2022/2023 mit 225 Mrd. Euro zu Buche schlagen.¹

Während der Coronakrise wurde mit dem »Kie-ler Modell für betriebliche Stabilisierungshilfen« ein Vorschlag für eine weitreichende Unterstützung des Unternehmenssektors vorgelegt, um auf die damalige makroökonomische Notlage zweckmäßig zu reagieren (Kooths und Felbermayr 2020; Felbermayr und Kooths 2020). Ziel war es, die marktfähige Substanz der deut-

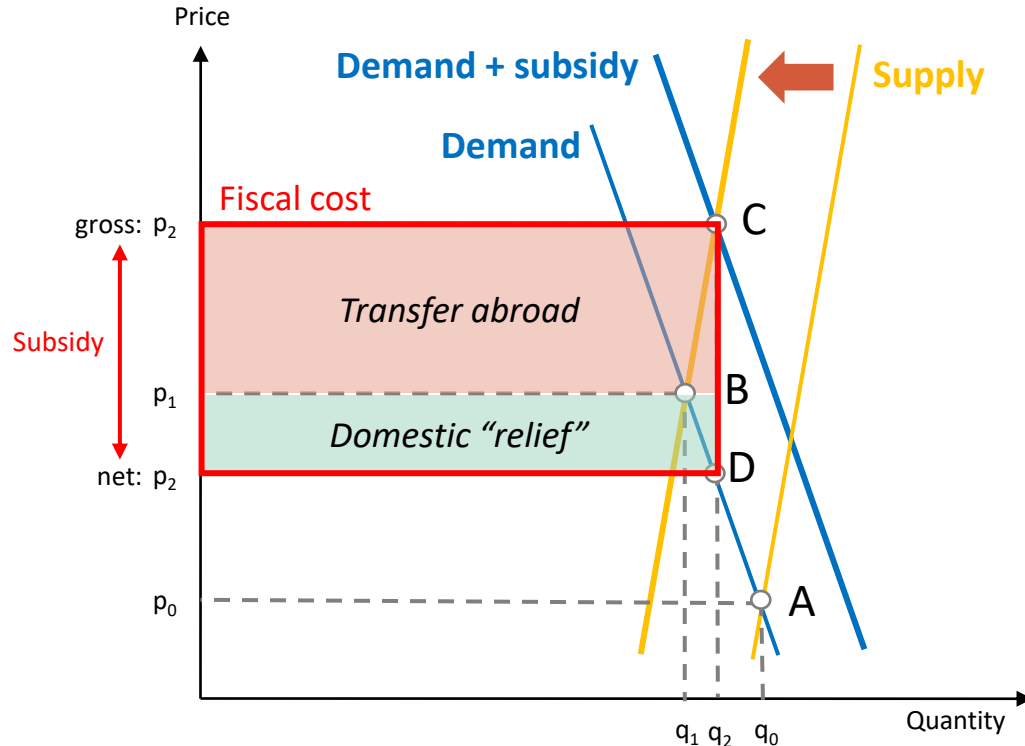
¹ Die Angaben beziehen sich auf das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (verkettete Volumenwerte). Sie beziffern die Differenz der Herbstprognosen der Gemeinschaftsdiagnose aus den jeweiligen Vorkrisenjahren 2019 und 2021 gegenüber der tatsächlichen Entwicklung bzw. der Prognose im jüngsten Herbstgutachten. (vgl. Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose 2019; 2021; 2022).



Prof. Dr. Stefan Kooths

ist Vizepräsident des IfW Kiel und Direktor des Forschungszentrums »Konjunktur und Wachstum«.

Energy crisis: EU-wide subsidies for natural gas



- Sharper scarcity makes price signals even more important
 - Ban on subsidies as pillar of the common market (EU COM missed its role)
- ⇒ **Personal transfers instead of subsidies for goods**